

Inhaltsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Inhaltsverzeichnis	1
		Baubeschreibung	2
		Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)	5
		ATV Bauarbeiten jeder Art	14
		ZTV Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)	17
		ATV Plan- und Ausführungsunterlagen	19
		ZTV Putz- und Stuckarbeiten	21
		Planunterlagen	24
01	Titel	Baustelleneinrichtung	25
01.00	Bereich	Baustelleneinrichtung Innenputzarbeiten	25
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C	26
02. 1	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil C	26
02. 2	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil C	33
03	Titel	Gipsputz-Wände, Bauteil B	40
03.01	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil B	40
03.02	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil B	44
04	Titel	Gipsputz-Treppenhaus	47
04.01	Bereich	Vorarbeiten Treppenhaus	47
04.02	Bereich	Putzarbeiten Treppenhaus	52
05	Titel	Sonstiges	54
05. 1	Bereich	Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung	54
05. 2	Bereich	Stundenlohnarbeiten	59
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	61

231	LV	Innenputzarbeiten
Baubeschreibung		
BAUBESCHREIBUNG		
Neubau Bauteil C		
<p>Es entsteht ein 5-geschossiger Ersatzneubau mit direktem Anschluss an das Bestandsgebäude B. Die Ebene UG im Neubau Bauteil C wird um 85cm tiefer als das UG im Bestand (Bauteil B) geplant. Dies ist notwendig um die notwendigen lichten Raumhöhen der dort vorgesehenen Lagerflächen zu gewährleisten. Dadurch ist eine ebenerdige Anbindung an den Bestand nicht möglich; es werden eine Treppe und ein Scherenaufzug für den Übergang vorgesehen. Zuvor muss im Bauteil B der bislang noch nicht tiefergelegte Teil abgebrochen und tiefergelegt werden. Dies verursacht statische Abfangmaßnahmen. Der Wirtschaftshof ist so geplant, dass Anlieferfahrzeuge ausreichend Platz erhalten. Stellfläche für Müll etc. ist eingeplant. Der Bereich der Technikzentrale für Lüftung und Sanitär ist nochmals um ca. 90 cm nach unten versetzt. Aufgrund des mittleren höchsten Grundwasserstandes (MHG) des Wirtschaftshofs wird vom Gebäude bis hin zum Beginn Rampe Eingang Altbau Haus B – Verstorbenenabtransport der Wirtschaftshof als „weiße Wanne“ ausgeführt.</p> <p>Der Eingang des Neubaus ist so angeordnet, dass er direkt auf die Bestandsflur-Achse trifft. Das Vordach schützt Personen beim Aussteigen aus dem Auto am Haupteingang vor Regen und gewährleistet einen barrierefreien uneingeschränkt rollstuhlgerechten Zugang. Im Eingangsbereich sind Empfang, Räume für Patientenaufnahme, Büros für Sozialdienst und Seelsorge, diverse Wartebereiche sowie erforderliche Nebenräume eingeplant. Im rechten Gebäudeteil des EG-Neubaus ist eine Cafeteria mit angrenzender Terrasse vorgesehen.</p> <p>Das 1. OG beinhaltet eine komplette Intensivstation mit entsprechenden Nebenraumprogramm. Die ITS ist im Neubau mit 6 x 2 und 2 x 1 (Schleuse) Betten geplant. Neben den notwendigen Nebenflächen der ITS, wie Ver- und Entsorgung, Geräte, Lager, Personalaufenthalt etc. ist derzeit auch ein Abschiedsraum und ein Arzt/Angehörigengesprächsraum vorgesehen.</p> <p>Das 2. OG beinhaltet eine komplette Pflegestation (Normalpflege) mit entsprechenden Nebenraumprogramm. Diese Station ist im Neubau mit 11 - 2-Bett-Zimmern (22 Betten) geplant.</p> <p>Die Verwaltung ist dem 3.OG zugeordnet. Dieser Bereich beinhaltet neben 14 Büroräumen auch 3 Besprechungsräume und ein erforderliches Nebenraumprogramm. Der Baukörper ist im Nordwesten zu den darunter liegenden Etagen um einen Teilbereich zurückgesetzt. Die hier entstehende Dachfläche erhält eine extensive Begrünung.</p> <p>Der Neubau Bauteil C wird in Stahlbetonskelettbau in Ortbetonbauweise errichtet. Die Decken werden als Stahlbeton-Flachdecken ausgeführt. Die gesamte Gründung des Neubaus erfolgt als Flachgründung über eine Bodenplatte. Die OKFFB liegen mit 136.235 und 135.335 ü NHN bereits unter dem zu erwartenden Grundwasserspiegel. Das bedeutet, dass die Bodenplatte und die Außenwände des UG Neubau in WU-Beton auszuführen sind.</p> <p>Da der Neubau tiefer als der Altbau gegründet wird, ist eine Unterfangung des Altbaus Bauteil B erforderlich. Im Bereich des Überganges Neubau/Altbau im UG muss ein Teil des Altbaus tiefer gelegt werden. Da sich hier ein vorhandener MW-Pfeiler befindet, ist eine aufwendige Abfangkonstruktion notwendig. Im Bereich des Altbaus sind in jeder Etage (UG – 3. OG) Anschlussarbeiten notwendig, um den Übergang zum Neubau zu gewährleisten und die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen/notwendigen Umbauten zu berücksichtigen. Es ist vorgesehen alle sichtbaren Oberflächen im angrenzenden Flurbereich des Altbaus komplett zu erneuern.</p> <p>Für das neue Treppenhaus kommt eine monolithische Bauweise zum Tragen. Die Treppen werden als Fertigteile ausgeführt werden.</p> <p>Die Tragenden Bestandteile der Außenwände werden aus Stahlbeton errichtet (Stützen, Wände, Treppenhaus, Aufzug). Zwischen den tragenden Stützen sind die Außenwände mit einem nichttra-</p>		

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten
Baubeschreibung		
<p>genden Mauerwerk ausgefacht.</p> <p>Die Fassade soll sich an den bereits bestehenden Neubau Bauteil A anlehnen und besteht im Wesentlichen aus Wärmedämmverbundsystem, Aluminium-Fenstern, Aluminium PR-Fassade (EG), Verkleidung in Naturstein-Platten im Bereich Fensterband 1. bis 3. OG. Für die Fenster und die Fassade im EG sind Raffstorekästen mit außenliegendem Sonnenschutz vorgesehen.</p> <p>Der obere Gebäudeabschluss wird durch eine Stahlbetondecke gebildet. Die Flachdächer oberhalb des 2. und 3. OG sowie das DG Technikzentrale erhalten eine extensive Dachbegrünung.</p> <p>Innenwände werden in Trockenbauweise erstellt. Außerdem werden noch einige Wände, die der Gebäudeaussteifung bzw. als Bauart Brandwand dienen, in Stahlbeton bzw. Mauerwerk errichtet.</p> <p>Alle Innentüren werden als Vollspan-Türelement, beidseitig kunststoffbeschichtet ausgeführt. Schalldämmmaß der Türen zu Bettenzimmern von 32 dB (A), zu Arzt-, Untersuchungs- und Behandlungszimmern 37 dB (A); Schalldämmmaß am Bau mit 5 dB (A) Vorhaltemaß. Türen zu Pflegearbeitsräumen, Ver- und Entsorgung sowie Putzräumen sind ohne Schallschutzanforderung.</p> <p>Als Metall-Glas-Türen werden die Bereichstürelemente in Fluren, Rauchschutzelemente in Fluren und sonstige Rauchschutztüren, Treppenhäustüren und sonstige Brandschutztüren z.T. offenstehend durch Feststelleinrichtungen oder mit Automatantrieb ausgeführt.</p> <p>Als Stahlblechtüren werden die Türen der Brandabschnitte, einschl. Feststelleinrichtung und die Technikraumtüren im nichtöffentlichen Bereichen ausgeführt.</p> <p>Die Holztüren erhalten Stahlzargen, kunststoffbeschichtet. Zimmertüren aller Funktionsbereiche sind teilweise mit Brandschutzanforderungen belegt. Zimmertüren der ITS sind zum Teil als Automatik-Schiebetüren auszuführen.</p> <p>In allen Funktions- und Versorgungsbereichen wird vorrangig ein PVC-Belag auf schwimmendem Zementestrich vorgesehen, teilweise ableitfähig, welcher entsprechende Anforderungen an den Krankenhausbetrieb erfüllen muss.</p> <p>In den Nebenräumen der Speisenversorgung wird ein Fliesenbelag angeordnet.</p> <p>Im EG ist in den Bereichen des Foyers und der Personalspeisenversorgung ein großformatiger Belag aus Feinsteinzeug vorgesehen. Die Treppenhäuser erhalten eine Fußboden-Oberfläche aus Betonwerkstein. Das komplette UG (TH ausgenommen) sowie allen Technikräume erhalten eine Kunstharzoberfläche.</p> <p>Im EG, 1.OG, 2.OG und 3.OG ist ein Zementestrich mit Fußbodenheizung geplant.</p> <p>Die begehbaren Lichtschächte erhalten Gitterroste und Geländer.</p> <p>Gipsputz an sonstigen Wandflächen von Massivwänden. Die Ausführung erfolgt mit erhöhter Anforderung an die Ebenheit in Fluren und Räumen, die nur Anstrich erhalten.</p> <p>Die Wände erhalten einen Dispersionsanstrich in Technikräumen, Maschinenräumen, Versorgungsräumen, Betriebsmittel- und Geräteräumen, Treppenhäusern. Glasfaservlies, scheuerfester und desinfektionsmittelbeständiger Anstrich erhalten dagegen Aufenthaltsräume, Diensträume, Patientenzimmer und sonstigen Funktionsräume sowie Flure.</p> <p>Wandfliesen sind vorgesehen in Nebenräumen der Speiseversorgung, Nasszellen, Toiletten mit Vorräumen, Bädern, Duschräumen (jeweils raumhoch), unreinen Arbeitsräumen, (jeweils zargenhoch), in Bereichen mit direkter Wasserbeanspruchung mit Oberflächendichtung unter dem Fliesenbelag und Fliesenspiegel hinter Waschbecken Putzräumen und oberhalb der Arbeitsplatten von Teeküchen, Arbeitsräumen und Aufenthaltsräumen</p> <p>Rammschutz ist in den Höhen von h = 100-160 cm vorgesehen und Handläufe in Holz und ggf. in Edelstahl auf Edelstahlkonsolen.</p> <p>Wo erforderlich (z.B. Flure) werden reversible Deckensysteme ansonsten ist Gipskarton glatt mit Anstrich vorgesehen. Es werden zum Teil aus akustischen Gründen gelochte oder mikroperforierte GK-Platten mit</p>		

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231 LV Innenputzarbeiten

Baubeschreibung

Abstufungen eingesetzt.

Im Bereich der Personalspeisenversorgung werden darüber hinaus Teilbereiche mit einem Lamellenbehang ausgeführt.

Im Bereich der ITS-Bettzimmer werden Hygiene-Akustik-Decken eingebaut.

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
Baumaßnahme: KMG Klinikum, Neubau Bauteil C		
1	Allgemeines	
1.1	Lage der Baustelle	
Pläne über die Lage und Anbindung der Baustelle an das öffentliche Verkehrsnetz sind als Anlage beigefügt.		
1.2	Anschriften und Rufnummern	
<ul style="list-style-type: none">• Standortleitung/Unfallarzt: KMG Klinikum Thüringen Brandenburg GmbH, Klinikum Sömmerda, Bahnhofstr. 36, 99610 Sömmerda, Tel. 03634 – 520• Bauleitung: Coskun Projektmanagement GmbH, Hausweg 2, 04600 Altenburg Tel. 03447-899258-0 S. Voß Tel. 0151 - 74105649 J. Stadlmeier Tel. 0172 - 9502044• SiGeKo: SBU GmbH & Co.KG, Ichtershäuser Straße 40, 99867 Gotha M. Fritze Tel. 03628-6629450 Tel. 0172 - 7370386• Brandschutzbeauftragte: Gesellschaft f. Service/Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH, Badstraße 5-7, 19336 Bad Wilsnack T. Zänkert Tel. 0151 18001393• Abfallbeauftragter: NOVENTIZ GmbH, Dürener Straße 350, 50935 Köln J. Dedy Tel. 0221 - 800 158 28• Gewerbeaufsichtsamt bzw. Staatliches Amt für Arbeitsschutz: Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz Dez. 3 Regionalinspektion Erfurt, Linderbacher Weg 30, 99099 Erfurt Tel. 0361 - 3788300• Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft - BG BAU, Koenbergkstraße 01, 99084 Erfurt, Tel. 030 - 85781-0• Landratsamt Sömmerda, Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda, Tel. 03634 – 354-0• Finanzamt Erfurt, August-Röbling-Straße 10, 99091 Erfurt, Tel. 0361 - 573615900• Polizei Tel. 110• Feuerwehr Tel. 112		
1.3	Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
Der vom Bauherrn gemäß Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) eingesetzte SiGeKo ist über seine Rechte nach BaustellV hinaus gegenüber den ausführenden Firmen sowie deren Arbeitnehmern weisungsbefugt.		
Der Auftragnehmer hat dem SiGeKo vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Der SiGeKo legt dabei die Ausschreibung, den SiGe-Plan und den Bauablaufplan zu Grunde und prüft die Angaben daraufhin, ob die Arbeiten wie vorgesehen und ohne gegenseitige Gefährdung durchgeführt werden können. Ergibt die Prüfung, dass die Sicherheitsmaßnahmen unzureichend sind, veranlasst der SiGeKo notwendige Änderungen der Arbeitsverfahren oder des Arbeitsablaufs.		
Der SiGeKo kontrolliert die Einhaltung dieser Baustellenordnung, des SiGe-Plans, der Arbeitsschutzvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Auftragnehmer sind zur unverzüglichen Mängelbeseitigung verpflichtet. In Abstimmung mit der Baustellenleitung arbeitet der SiGeKo einen Terminplan für Sicherheitsbesprechungen und Baustellenbegehungen aus. Über diese Aktivitäten führt er Protokoll.		
Die Tätigkeit des SiGeKo befreit den Auftragnehmer nicht von seiner Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern. Übernimmt der Unternehmer Aufträge, deren Durchführung zeitlich und örtlich mit Aufträgen anderer Unternehmer zusammenfällt, ist er verpflichtet, sich mit dem für die Baustelle bestellten SiGeKo des		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
Auftraggebers abzustimmen, soweit dies zur Vermeidung einer gegenseitigen Gefährdung erforderlich ist.		
Die Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten bleibt unberührt.		
1.4	Bautagebuch	
Der Auftragnehmer hat in geeigneter Form den Personaleinsatz, den Geräteeinsatz, die Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren sowie notwendige Angaben nach Richtlinie 411 VHB-Bund zu machen und regelmäßig, spätestens vierwöchentlich, an den Bauherren zu berichten.		
1.5	Personal	
Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein, der sich auch mit ausländischen Arbeitnehmern entsprechend deren Sprache hinreichend verständigen kann. Dieses Aufsichtspersonal muss stets auf der Baustelle zugegen sein.		
Für alle ausländischen Beschäftigten sind, falls erforderlich, eine gültige Arbeitserlaubnis und/oder Sozialversicherungsausweis der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen und auf der Baustelle vorzuhalten.		
1.6	Arbeitszeit	
Grundsätzlich gilt eine werktägliche Rahmenarbeitszeit von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Abweichungen hiervon sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bleiben unberührt. Für die Einhaltung rechtskonformer Arbeitszeiten durch das Personal ist jeder Auftragnehmer selbst verantwortlich und führt dazu Arbeitszeitnachweise.		
1.7	Weitergabe von Arbeiten	
Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn auf der Grundlage dieser Baustellenordnung und entsprechend der VOB/B an Nachunternehmer weitergegeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmen seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 UVV "Allgemeine Vorschriften" nachzukommen.		
2	Arbeitsstätten	
2.1	Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr	
Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung auf den vom Bauherrn zugewiesenen Flächen vorzunehmen. Die Nutzung der ihm zugewiesenen Flächen ist 14 Tage vor Arbeitsaufnahme mit dem SiGeKo abzustimmen. Er darf die Baustelle nur durch gekennzeichnete Zugänge betreten und verlassen.		
Verkehrsflächen sind besonders gekennzeichnet. Darüber hinaus werden sie im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesen.		
Die Zu- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt grundsätzlich über die Bahnhofstraße bei Notwendigkeit auch über Straße "Am Rothenbach". Durchgangsverkehr und Wenden ist auf der Baustelle nicht möglich (Sackgasse). Das Warten in der Bahnhofstraße sowie Am Rothenbach nach Anordnung der Straßenverkehrsbehörde nicht gestattet.		
Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 10 km/h festgelegt. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- oder		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind mit dem überwachenden Bauleiter bzw. dem SiGeKo zu vereinbaren. Rückwärtsfahren sind nur mit Einweiser erlaubt. Es besteht Einweisungspflicht. Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.</p> <p>Beim Transport von Baumaterialien sind die beengten Verhältnisse zu berücksichtigen. Fahrzeuge in kompakte Bauweise, die für schwierige enge Baustellen geeignet, sind zu berücksichtigen.</p> <p>Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen. Anlieferungsart, Standort sowie Auf- und Abladearbeiten sind mit dem überwachenden Bauleiter bzw. dem SiGeKo abzustimmen. Die Ankunft von Lieferungen ist der örtlichen Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen, damit der Ladebereich von anderen Fahrzeugen rechtzeitig geräumt werden kann und es zu keiner Behinderung des öffentlichen Verkehrs kommt. Für erforderliches Parken sind Parkplätze, Vorplätze im öffentlichen Raum oder befahrbare Flächen zu nutzen. Warten Dies gilt insbesondere für Schwertransporte. Der Auftragnehmer hat die für eine schnellstmögliche Entladung von angelieferten Materialien vor Ort zu sorgen und diese sicher zu lagern. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen. Die benutzten Flächen sind nach der Räumung in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit der Vertrag nichts anderes vorsieht.</p>		
2.2	Unterkünfte und soziale Anlagen	
<p>Der Bauherr stellt Flächen mit den erforderlichen Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten für die nach der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) erforderlichen Waschräume, Toiletten und sonstigen Einrichtungen. Durch den Bauherren werden ausreichend Sanitäranlagen zur Nutzung durch alle AN errichtet.</p> <p>Übernachtungsunterkünfte werden auf der Baustelle nicht gestattet.</p>		
2.3	Winterfeste Arbeitsplätze	
<p>Leistungen zur Schaffung winterfester Arbeitsplätze, einschließlich der Räum- und Streuarbeiten in erforderlichem Umfang übernimmt der Auftragnehmer in seinem Verantwortungsbereich. Der Auftragnehmer hat dabei grundsätzlich die Forderungen des Anhangs der ArbStättV (insbesondere Abschnitt 5.1) einzuhalten. Der Auftraggeber übergibt lediglich zu Beginn das zu Erbringung der Bauleistung geeignete (geräumte) Grundstück bzw. Baufeld. Der Bauherr übernimmt in der Folge die Verkehrssicherungspflicht für bereits vorhandene Straßen und Wege zum Baugelände, Baustraßen und -wege sind davon ausgeschlossen. Sind mehrere Firmen gleichzeitig tätig, erfolgt eine klare Absprache zur Aufgabenzuweisung, Kompetenzabgrenzung, Sicherungspflichten durch die örtliche Bauleitung, die schriftlich festgehalten wird.</p>		
2.4	Sanitätsraum	
<p>Der Bauherr unterhält in unmittelbarer Nachbarschaft eine Notaufnahme. Weitere Anforderungen nach der ArbStättV oder der DGUV-Information "Erste Hilfe im Betrieb" hat der Auftragnehmer zu erfüllen.</p>		
2.5	Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung, Bauwasser	
<p>Der Auftraggeber beliefert den Auftragnehmer mit Strom und Bauwasser. Der bauseits zur Verfügung gestellte Baustromanschluss beinhaltet keine Notstromversorgung.</p> <p>Die Stromversorgung und Bauwasserversorgung erfolgt entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan. Der Bauherr übernimmt die Einrichtung des Anschlusspunkts und der Hauptverteilung. Ab Hauptverteilung ist die Unterverteilung Sache des Auftragnehmers und mit dem SiGeKo und der örtlichen Bauleitung abzusprechen.</p> <p>Die Weiterberechnung der Stromkosten und Bauwasserkosten an die Unternehmen erfolgt über eine pauschale Umlage in Höhe von jeweils (netto) 0,25 % des Schlussrechnungsbetrages.</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Der Auftragnehmer ist dadurch jedoch nicht von seinen Leistungspflichten befreit. Er darf eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet sind (Baustromverteiler). Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen VDE-Richtlinien und UVV entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein.</p> <p>Der Bauherr stellt auch die Allgemein-, Not- und Wegebeleuchtung. Für ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.</p>		
2.6		Funksprechverkehr
<p>Bei Funksprechverkehr sind Gerätezahl und -typ sowie die verwendete Frequenz der überwachenden Bauleitung zu melden und ist die Nutzungsberechtigung hierfür einzuholen. Die Anforderungen des Post- und Fernmeldewesens sind einzuhalten.</p> <p>Auf mit dem Schild "Handyverbot" gekennzeichnete Bereiche ist zu achten</p>		
2.7		Ordnung, Sauberkeit und Hygiene
<p>Die Auftragnehmer sind verpflichtet, ihren Arbeitsbereich sowie ihre Tagesunterkünfte und sanitären Anlagen in ordentlichem Zustand zu halten.</p> <p>Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen. Andernfalls vergibt die überwachende Bauleitung den Auftrag hierfür und legt die Kosten auf die Verursacher um. Unterkünfte und Sozialanlagen müssen den Anforderungen der ArbStättV entsprechend vorgehalten und betrieben werden.</p>		
2.8		Rauchverbot, Verbot von Alkohol und anderen Rauschmitteln
<p>Es besteht ein generelles Rauchverbot auf der gesamten Baustelle. Rauchen ist nur in festgelegten Raucherzone erlaubt.</p> <p>Der Auftragnehmer hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der Bauherr behält sich vor, solchen Personen Baustellenverbot zu erteilen.</p>		
3		Arbeitssicherheit
3.1		Allgemeines
<p>Der/die Bauunternehmer ist/sind für die Baustellensicherung und den Schutz der eigenen Mitarbeiter verantwortlich.</p> <p>Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet ist, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken zum Arbeitsschutz vorzunehmen. Hierzu zählen auch die Absturzsicherung, insbesondere auch die zu Baugruben und an Verbau. Bei diesen Schutzmaßnahmen handele es sich um eine Nebenleistung, die auch ohne Erwähnung im Vertrag zur vertraglichen Leistung gehört und nicht gesondert in Rechnung gestellt werden kann.</p> <p>Jeder Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass seine auf der Baustelle tätigen Unternehmer-Bauleiter bzw. Aufsichtführenden, einschließlich seiner Nachunternehmer, Kenntnis über den SiGe-Plan, diese Baustellenordnung sowie die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften haben.</p> <p>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die von ihm durchzuführenden Arbeiten Gefährdungs- und Belastungsanalysen dem SiGeKo vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.</p> <p>Durch den SiGeKo wird eine "Firmenauskunft Arbeitssicherheit" von den beteiligten Unternehmen und deren Nachunternehmer abgefordert</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Greifen Arbeitsvorgänge verschiedener Auftragnehmer ineinander, sind die vorgefundenen Gegebenheiten zu prüfen. Dies gilt insbesondere für Baugruben und Gräben, hochgelegene Arbeitsplätze sowie alle Verkehrswege, Gerüste, für die Stromversorgung und die Allgemeinbeleuchtung der Baustelle.</p> <p>Ein Arbeitsablauf oder ein Arbeitsverfahren weist dann einen Mangel auf, wenn bei einem oder mehreren Arbeitsschritten Gefahren nicht sicher ausgeschlossen werden können. Dies ist z. B. der Fall, wenn die für bestimmte Arbeiten benötigten speziellen Arbeitsmittel nicht zur Verfügung stehen. Stellt der Auftragnehmer Mängel fest, sind diese unverzüglich dem SiGeKo zu melden und es ist auf deren Abstellung hinzuwirken. Nimmt ein Auftragnehmer trotz erkennbarer Mängel seine Arbeit auf, ist er zur Mängelbeseitigung verpflichtet.</p> <p>Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind auf der Baustelle vorzuhalten.</p> <p>Der Auftragnehmer hat der überwachenden Bauleitung und dem SiGeKo Name und Anschrift seiner Montageleiter bzw. Aufsichtführenden und die der Sicherheitsfachkräfte mitzuteilen.</p> <p>Erlaubnispflichtige Arbeiten sind rechtzeitig bei den zuständigen Behörden zu beantragen</p> <p>Dem SiGeKo sind alle Arbeitsunfälle und Schadensfälle unverzüglich telefonisch oder per mail zu melden, damit ggf. eine Unfalluntersuchung durchgeführt werden kann. Die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht an Behörden und Berufsgenossenschaften bleibt davon unberührt.</p>		
3.2		Unterweisung
<p>Erstmalig auf der Baustelle eingesetztes Personal ist vor Beginn der Arbeiten über die besonderen Bedingungen auf der Baustelle durch ihren Aufsichtführenden zu unterweisen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren und bei der Bauleitung zu hinterlegen.</p>		
3.3		Erste Hilfe Personal
<p>Alle Auftragnehmer haben die Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung bzw. der DGUV A1 zu erfüllen. Das entsprechend ihrer Beschäftigtenzahl erforderliche Erste-Hilfe-Material und die vorgeschriebene Anzahl von Ersthelfern auf der Baustelle vorzuhalten</p>		
3.4		Arbeitsmedizinische Vorsorge
<p>Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Voruntersuchungen überwacht wird. Der Nachweis hierfür muss dem SiGeKo bei Bedarf vorgelegt werden.</p>		
3.5		Erdarbeiten
<p>Unplanmäßiges Ausheben von Gruben und Gräben, das Eintreiben von Pfählen und Metallstangen bedarf der vorherigen Zustimmung der überwachenden Bauleitung.</p>		
3.6		Baumaschinen und Geräte
<p>Bei Maschinen, Geräten, Werkzeugen, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln sowie überwachungsbedürftigen Anlagen, die einer Sachverständigen- oder Sachkundigenprüfpflicht unterliegen, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die entsprechenden Nachweise, Aufbauanleitungen, Zulassungsbescheide, Erlaubnisse, Prüf- und Kontrollbücher an der Baustelle vorzuhalten. Prüfaufkleber sind</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
anzubringen		
<p>Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden. Sofern eine schriftliche Beauftragung in Rechtsvorschriften vorgesehen ist, muss die beauftragte Person diese ständig bei sich haben. Gefahrenbereiche sind abzusperren. Personen dürfen sich dort nicht aufhalten.</p>		
3.7		Montagearbeiten
<p>Bei Montagearbeiten ist eine Montageanweisung, in der die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sowie die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind, dem SiGeKo vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.</p>		
3.8		Gerüste
<p>Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüsthersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Eine Gerüstfreigabe ist vorzuhalten.</p>		
3.9		Gefahrstoffe
<p>Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Vor dem Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe im Zuge der Ausführung ist dies rechtzeitig dem SiGeKo mitzuteilen, wenn infolge des Einsatzes eine Gefahr (z. B. Explosion, Brand, gesundheitsschädliche Atmosphäre) für Arbeitnehmer anderer Arbeitgeber entsteht</p>		
3.10		Persönliche Schutzausrüstung
<p>Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe S3 haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z. B. Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden.</p>		
3.11		Abbrucharbeiten
<p>Bei der Durchführung von Abbrucharbeiten ist eine Abbrucharweisung, in der die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind, dem SiGeKo vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.</p>		
4		Brand- und Explosionsschutz
4.1		Allgemeines
<p>Der Bauherr erlässt eine Brandschutzordnung und benennt einen Brandschutzbeauftragten. Dieser ist spätestens mit Baubeginn dem AN bekannt zu geben. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchsetzung der Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen. Jeder Auftragnehmer muss die für seinen Arbeitsbereich erforderlichen Brand- bzw. Explosionsschutzmaßnahmen mit dem Brandschutzbeauftragten des Bauherren abstimmen. Werden in brandgefährdeten Bereichen Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt, ist eine schriftliche Schweißerlaubnis einzuholen und eine ausreichende Anzahl von Feuerlöschgeräten vorzuhalten. Anzahl, Ausführung und Größe ist mit dem SiGeKo eigenverantwortlich abzustimmen. Die Beschäftigten müssen im Gebrauch der Löscheinrichtungen unterwiesen sein.</p>		
<p>Bei Schweiß-, Löt- und Flamarbeiten oder Arbeiten mit funkenschlagenden Geräten ist immer ein</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>frostunempfindlicher Feuerlöscher (Pulverlöscher) direkt neben jeden Arbeitsplatz bereitzuhalten. Die Arbeiten dürfen nicht allein ausgeführt werden. Brennbare Materialien in der Nähe der Arbeiten sind zu entfernen oder abzudecken. Brandwachen sind nach Erfordernis bereitzustellen.</p>		
4.2 Organisatorischer Brandschutz		
<p>Es ist darauf zu achten das der Bauzaun stets geschlossen ist und die Zugänge täglich nach Arbeitsschluss geschlossen werden. Rettungswege und Zugänglichkeit des Objekts sowie der Nachbarbebauung dürfen nicht beeinträchtigt werden. Brennbare Baustoffe wie z. B. brennbare Fassadendämmung oder Holzbaustoffe müssen mit einem Mindestabstand von 5 m abgestellt werden. Brennbare Baustellenabfälle wie Folien, Holzreste, brennbare Dämmstoffe etc., brennbare Flüssigkeiten sowie brand- und explosionsgefährdete Stoffe sind nicht in oder auf Gebäuden, sondern außerhalb des Gebäudes mit mindestens 5 m Abstand gelagert werden. Notwendige Rettungswege werden durch außen am Gebäude aufgestellte Treppentürme des Gerüstbauers sichergestellt. Die Wege innerhalb der Geschosse zu den vertikalen Rettungswegen (Treppenräume oder Treppenturm) müssen jederzeit nutzbar sein. Die Flure müssen soweit möglich freigehalten werden und dürfen nicht zur Lagerung von Baumaterialien genutzt werden.</p> <p>Bei Baumaßnahmen im genutzten Bestand, z. B. in Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäusern ist einer staubdichten Abtrennung zwischen Baustelle und genutztem Bereich hinsichtlich der brandschutztechnischen Wirkung der Abtrennung hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Da bei Baustellen grundsätzlich von einer erhöhten Brandentstehungsgefahr auszugehen ist, sind Staubschutzwände mit OSB-Beplankung auszuführen.</p>		
4.3 Brandfall		
<p>Im Brandfall ist umgehend eine Meldung an die angegebene Telefonnummer abzusetzen. Ausgenommen davon sind entstehende Brände, die mit den vorhandenen Löscheinrichtungen gelöscht werden können. Diese Fälle sind dem Brandschutzbeauftragten nach dem Löschen zu melden.</p> <p>Sammelplatz im Falle eines Feueralarms oder einer anderen Evakuierung gemäß Flucht- und Rettungsplan des Klinikum Sömmerda.</p>		
4.4 Bereitstellung und Lagerung von Materialien, insbesondere brennbarer Stoffe		
<p>An Arbeitsplätzen dürfen leicht entzündliche, Brand fördernde oder selbstentzündliche Stoffe nur in einer Menge bereitgehalten werden, die für den Fortgang der Arbeiten erforderlich ist, nicht mehr als der Tagesbedarf. Das gilt auch für Gasflaschen. Die Lagerung von Materialien und brennbaren Stoffen ist ausschließlich auf den zugewiesenen Lagerflächen erlaubt. Nur in Ausnahmefällen dürfen diese Materialien ausdrücklich nur mit Zustimmung der örtlichen Bauüberwachung bzw. des Technischen Dienstes und unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorschriften im Gebäude gelagert werden.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Regelung erfolgt die Beseitigung der entstandenen Schäden auf Kosten des Verursachers.</p>		
5 Umweltschutz		
5.1 Abfall		
<p>Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seine anfallenden Reststoffe zu beseitigen. Verbrennen von Abfällen ist verboten. Sondermüll und Bauschutt sind getrennt zu lagern und umgehend zu beseitigen. Kommt der</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Auftragnehmer seiner Abfallbeseitigungspflicht nicht nach, behält sich der Auftraggeber vor, dieses auf Kosten des Verursachers zu veranlassen. Der Bauherr behält sich vor, eine Sammelstelle für Reststoffe und deren sortierte Sammlung vorzuhalten. Bei der Übernahme und Entsorgung der Abfälle gilt das Verursacherprinzip. Tritt Sondermüll (z.B. Asbest) auf, ist dieser nach besonderen Vorschriften zu behandeln, lagern und entsorgen.</p>		
5.2		Lärm
<p>Aufgrund der Lage der Baumaßnahme im Krankenhausgelände gelten gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - die Immissionsrichtwerte gemäß AVV Baulärm Abschnitt 3.1.1 Buchstabe f. Alle notwendigen Maßnahmen zur Minderung des Baulärms nach Anlage 5 AVwV sind zu berücksichtigen. Arbeiten, bei denen voraussichtlich der Beurteilungspegel von 55 dB(A) länger als 2,5 h Stunden (Betriebsdauer) überschritten wird, sind dem SiGeKo zu melden.</p>		
5.3		Gewässerschutz
<p>Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind die einschlägigen Rechtsvorschriften einzuhalten und der Umgang ist dem SiGeKo zu melden.</p> <p>Die Einleitung von flüssigen Stoffen in das Erdreich ist verboten. Abwässer aus Reinigungsvorgängen sind aufzufangen und vom Auftragnehmer zu entsorgen. Bei Zuwiderhandlung behält sich der Auftraggeber einen Bodenaustausch zulasten des Verursachers vor.</p>		
6		Sicherung der Baustelle
6.1		Eingrenzung
<p>Die Baustelle und die Baustelleneinrichtung werden durch einen Bauzaun (vom AN, wenn in der Leistungsbeschreibung zu kalkulieren) gesichert. Das Betreten der Baustelle und der Baustelleneinrichtung für Unbefugte ist untersagt und es ist mittels Beschilderung darauf hinzuweisen.</p>		
6.2		Fotografieren
<p>Das Fotografieren und Filmen auf der Baustelle sind nur mit Einwilligung des Bauherrn gestattet. Entsprechende Anträge sind schriftlich an den Bauherrn zu stellen.</p>		
6.3		Besucher
<p>Für Besichtigungen und Führungen ist das Einverständnis der überwachenden Bauleitung einzuholen.</p>		
6.4		Firmenwerbung
<p>Firmenwerbung muss von der örtlichen BL des Auftraggebers genehmigt werden. Die am Bau beteiligten Firmen können sich auf dem Bauschild benennen lassen. Die anteiligen Kosten für die entsprechende Schriftleiste beträgt netto 35,00 Euro.</p>		
7		Hausinterne Ordnung
7.1		Benutzung von Einrichtungen
<p>Werden Einrichtungen mitbenutzt, so sind diese auf offensichtliche Mängel zu prüfen. Vorhandene Mängel sind dem SiGeKo mitzuteilen. Werden Einrichtungen, die dem Schutz der Arbeitnehmer dienen, aus arbeitstechnischen Gründen entfernt,</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>so sind vom Unternehmen, das die Einrichtungen entfernt, in Absprache mit der örtlichen Bauleitung und dem SiGeKo entsprechend wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nach Beendigung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Es ist strikt verboten, Maßnahmen/Einrichtungen, die zum Fernhalten von Unbefugten dienen, zu entfernen.</p> <p>Vor dem Betreten von Kontrollbereichen, die durch Schilder mit dem Flügelradsymbol und der Aufschrift "Kontrollbereich Radioaktivität" bzw. "Röntgen - Nicht eintreten" gekennzeichnet sind, ist mit dem zuständigen Strahlenschutzbeauftragten des Standorts Kontakt aufzunehmen.</p> <p>Eine Infektionsgefährdung besteht für Sie in der Regel nicht. Wenn Sie in diesem Sinne eine konkrete Besorgnis haben, steht Ihnen die hausinterne Hygienefachkraft des Standortes für Fragen zur Verfügung. Es besteht Zutrittsverbot bei Gefährdung durch Tröpfcheninfektion wie offene Tuberkulose. Nur in dringenden Ausnahmefällen ist Zutritt mit persönlicher Schutzausrüstung nach Anweisung des zuständigen Arztes möglich. Schnitt-/Stichverletzungen mit Kontakt zu infektiösem Material (z.B. Patientennadel) dürften bei Ihnen nicht vorkommen. Gegebenenfalls sofort den jeweiligen Arzt hinzuziehen. Stellen sie sich anschließend beim Betriebsärztlichen Dienst und/oder in der Chirurgischen Nothilfe (Durchgangsarzt) vor. Bagatellverletzungen sind wie üblich in den Dokumentationsbogen (Verbandsbuch) Ihres Betriebes einzutragen.</p> <p>Defekte elektrische Arbeitsmittel sind nicht zu benutzen. Es ist nur Strom aus den Baustromkästen zu benutzen. Die Entnahme von Strom aus den Haussteckdosen ist verboten</p> <p>Jeder Unfall (Personen-, Umwelt-, Sachschaden) sowie Beinaheunfälle sind der Bauüberwachung des Arbeitgebers unverzüglich zu melden</p> <p>Zur Vermeidung von Störungen des Krankenhausbetriebes durch Baulärm ist in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr (Mittagsruhe) ein Immissionswert von 35 dB (A) nicht zu überschreiten.</p> <p>Die Beschäftigten, die auf der Baustelle tätig werden sollen, sind anhand der Baustellenordnung des Krankenhauses über mögliche Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit während ihrer Tätigkeit im Krankenhaus unterrichtet worden.</p> <p>Sie sind ebenso anhand der allgemeinen Baustellenordnung über die mit den Arbeiten verbundenen Gefahren für Sicherheit und Gesundheit und Maßnahmen zur Verhütung dieser Gefahren, sowie über die Regeln zum Umweltschutz unterrichtet worden.</p>		

231 LV Innenputzarbeiten

ATV Bauarbeiten jeder Art

ATV - ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN für Bauarbeiten jeder Art

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

1.1) Die Ausführung der Bauarbeiten jeder Art erfolgt nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und nach VOB Teil C DIN 18299. Die für Bauarbeiten jeder Art gültigen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen werden ergänzt durch die auf die einzelnen Leistungsbereiche bezogenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen.

1.2) Die Grundlagen der allgemein anerkannten Regeln der Technik sind beispielhaft:

DIN-Normen des Deutschen Institutes für Normung e.V., insbesondere

- DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau
- DIN 18230 Baulicher Brandschutz im Industriebau
- DIN 1055 Lastannahme im Hochbau, Verkehrslasten, Windlasten
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste, Leitergerüste

Einheitliche technische Baubestimmungen (ETB), Allgemeinen technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Europäische Normen (EN) des Europäischen Komitees für Normung (CEN), Technische Richtlinien des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Bestimmungen des Verbandes Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE), Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton, Bestimmungen vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfach (DVGW), Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften und Herstellervorschriften zur Verarbeitung eines bestimmten Produkts

1.3) Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1.4) An Auflagen ist zu beachten:

- Landesbauordnungen und Technische Baubestimmungen der Länder
- Die Auflagen der Genehmigungsbehörden
- Auflagen von Sachverständigen, Gutachtern und Prüforganisationen (z.B. TÜV, DEKRA, etc.)
- Anschlussbedingungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen, Netzbetreiber, etc.

2. Stoffe, Bauteile

2.1 Allgemein

2.1.1) Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn übergibt der AN dem AG den Teil seiner späteren Dokumentation, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

2.1.2) In der Beschaffenheit und Ausstattung müssen alle angebotenen Bauprodukte, Bauteile und -systeme den einschlägigen Vorschriften für die Erstellung und den Betrieb der in der Baugenehmigung definierten Gebäudeklasse entsprechen.

2.1.3) Bauteile, die einer Feuerwiderstandklasse entsprechen müssen, sind den Anforderungen der DIN 4102 entsprechend güteüberwacht herzustellen und nach Herstellersystem auszuführen. Der AN hat für Brandschutzelemente Prüfzeugnisse, Zulassungsbescheide etc. vorzulegen. Alle Bauelemente müssen einer allgemein gültigen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

231	LV	Innenputzarbeiten
ATV Bauarbeiten jeder Art		
<p>2.1.4) Zulassung im Einzelfall. Für angebotene Konstruktionen und Produkte, die nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechen (z.B. absturzsichernde Verglasungen, sicherheitsrelevante Sonderbauteile, etc.), hat der AN für den AG im Auftragsfall die Zustimmung im Einzelfall einzuholen.</p>		
2.2 Lieferungen		
<p>2.2.1) Stoffe und Bauteile, die laut Leistungsbeschreibung einer Zulassung bedürfen, sind mit einem Übereinstimmungszertifikat zu liefern.</p>		
<p>2.2.2) Lieferbedingungen des Auftragnehmers (AN) haben keine Gültigkeit.</p>		
3. Ausführung		
<p>3.1) Die vom Auftragnehmer eingesetzten Werkzeuge und Geräte müssen sich in einwandfreiem Betriebs- und Sicherheitszustand befinden.</p>		
<p>3.2) Gemäß der Baustellenordnung hat der AG einen SiGeKo eingeschaltet. Den Anweisungen des Koordinierenden (auch Festlegungen im SiGe-Plan) ist unbedingt Folge zu leisten.</p>		
<p>3.3) Der AN hat für seine Leistungen einen verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten i. S. der UVV (Unfallverhütungsvorschriften allgemeine Vorschriften) der Bau Berufsgenossenschaft für seine zu erbringenden Arbeiten zu stellen.</p>		
<p>3.4) Bauseits ist in unmittelbarer Nähe eine Höhenmarke vorhanden. Alle weiteren Messungen die zur Leistungserfüllung des AN erforderlich sind, sind Sache des AN und entsprechend Pkt. 4.1.3 VOB/C DIN 18299 Nebenleistung.</p>		
4. Leistungen		
<p>4.1) Die vertraglichen Leistungen, die auf der VOB basieren, sind Leistungen im Sinne des Werkvertrages nach § 631 BGB. Grundsätzlich ist in den einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnis die gebrauchsfertige Leistung beschrieben. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung unter Beachtung aller technischen, bauphysikalischen, formalen und bauaufsichtlichen Anforderungen nach Aufmaß am Bau wartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe und Bauteile nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie Herstellen, Montieren, Einbauen, Anschließen usw. die zur restlosen Erfüllung der nachfolgend beschriebenen Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.</p>		
<p>4.2) Die Einbaurandbedingungen und die Umsetzung von Brandschutz- und Schallschutzanforderungen sind in Zusammenhang mit dem konkreten Bauprodukt bzw. mit der konkreten Bauart durch Angabe einer verbindlichen Anforderung (DIN 4102-4, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder eine Zustimmung im Einzelfall) oder eine konkrete Konstruktionsausführung angegeben. Die zulassungskonforme Ausführung auf der Grundlage von DIN 4102-4, allgemeiner bauaufsichtliche Zulassung, des allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder einer Zustimmung im Einzelfall ist als abnehmbare Gesamtleistung zu kalkulieren und anzubieten, so dass der Erstellen einer Übereinstimmungsbestätigung nichts im Wege steht.</p>		
<p>4.3) Nebenleistungen sind in den Einheitspreisen enthalten, sofern sie nicht als gesonderte Positionen oder Ausführungsvorgaben in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind.</p>		
<p>Sie umfassen insbesondere in Ergänzung zur VOB Teil C DIN 18299: Anfertigung von Abbruchanweisungen für eigene Abbruchleistungen und Vorlage bei der Bauleitung.</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
ATV Bauarbeiten jeder Art		
<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung von Montageanweisungen für die Montage von Massivelementen bzw. Fertigteilmontage• Einmalige Einweisung bzw. Unterweisung des Personals des Bauherrn für alle vom AN erstellten gebäudetechnischen Anlagen (z.B. digitale Schließanlage, BMA, LRA, Rauchabzugsanlagen, Medizintechnik, Küchentechnik, Aufzüge, Rohrpost, Gebäudeautomation) und Sicherheitseinrichtungen (z.B. Benutzung persönlicher Schutzausrüstung) nach einem mit dem Bauherrn abzustimmenden Einweisungsplan• Bei Bedarf Erstellen eines Anwenderschulungsplan in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn nach einer vorher durchgeführte Schulungsbedarfsanalyse		
<p>4.3) Sofern durch behördliche Vorschriften die öffentlich-rechtliche Abnahme von einzelnen Bauteilen und Baustoffen vor bzw. nach dem Einbau vorgeschrieben ist, sind diese eigenverantwortlich durch den AN zu beantragen und vorzunehmen. Die Übernahme etwaiger Prüfgebühren erfolgt durch den AN.</p> <p>4.4) Die für die Ausführung erforderlichen Maße sind zuvor vom AN am Bau zu entnehmen. Sofern nicht aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind Maße für Vorleistungen anderer Gewerke mit der Bauleitung und dem Folgegewerk abzustimmen.</p> <p>5. Bau- und Montageablauf</p> <p>5.1) Der Bauablauf erfolgt gemäß Bauzeitenplan in Abstimmung mit der Bauleitung/Fachbauleitung</p> <p>5.2) Die Arbeiten sind zeitlich so auszuführen, dass im Zuge der Gesamtarbeiten ein möglichst unterbrechungsfreies Arbeiten ermöglicht wird. Einzelne Leistungen sind, auch unabhängig vom Gesamtablauf, vor und nach den allgemeinen Leistungen zu erbringen. Dafür werden -sofern nicht vorgesehen - keine zusätzlichen Vergütungen über Stundenlohnarbeiten gewährt.</p> <p>5.3) Während der gesamten Baumaßnahme läuft der Betrieb in den umliegenden Gebäuden außerhalb des Neubaubereiches ohne Einschränkung weiter. Erforderliche Umbauten, Umschlüsse die Bestandsanlagen tangieren, erfolgen dabei in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und der Bauleitung. Die Arbeiten sind vom Bauablauf so zu organisieren, dass die Zeitdauer auf das Nötigste begrenzt wird.</p> <p>5.4) Alle Arbeiten, die ein Auslösen von automatischen Rauchmeldern verursachen können, sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen und die Freischaltung muss sich der AN vor Ausführungsbeginn durch den technischen Mitarbeiter des AG schriftlich bestätigen lassen. Kosten für Fehlalarme, die aufgrund Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, hat der Auftragnehmer zu tragen.</p> <p>5.5) Die ausreichende Tragfähigkeit der vorhandenen Bestandsbauteile ist örtlich zu überprüfen. Ggf. sind die vorhandenen Bauteile in Absprache mit dem Statiker zusätzlich zu verstärken.</p> <p>6. Abrechnung</p> <p>Die abzurechnende Leistung ist aus Zeichnungen der Revisionsunterlagen zu ermitteln. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung gemeinsam aufzumessen. Es werden nur effektiv ausgeführte Leistungen abgerechnet.</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
ZTV Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)		
ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)		
1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage		
<p>Die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) für Bauleistungen sind als Teil C der VOB gem. § 1 Abs. 1 S. 2 VOB/B Bestandteil des Vertrages. Dazu gehört auch die ATV DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art. Ihre Bestimmungen sind bei der Ausführung und Abrechnung zugrunde zu legen, sofern und soweit nicht speziellere Bestimmungen aus dem Bauvertrag oder aus anderen ATV gelten. Nebenleistungen gem. Abschnitt 4.1 der DIN 18299 oder anderen ATV werden nicht gesondert vergütet; sie sind mit den vereinbarten Einheitspreisen abgegolten, es sei denn, eine Vergütung ist in besonderen Positionen des LVs ausgewiesen.</p>		
2. Angaben zur Ausführung		
2.1 Allgemeine Angaben zur Ausführung		
<p>2.1.1) Der AN hat eine eigene Baustelleneinrichtung für die vorgesehenen Arbeiten einzurichten, zu unterhalten und wieder zurückzubauen. Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. Der den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Vermessungsplan dient zur Orientierung auf der Baustelle und ist vom Bieter in seine Überlegungen einzubeziehen.</p> <p>2.1.2) Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Flächen. Lager- und Montageflächen im Gebäude sind untersagt</p> <p>2.1.3) Alle Arbeits- und Schutzgerüste, Hubarbeitsbühnen bis 3,50 m Arbeitshöhe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern sie nicht gesondert ausgeschrieben sind. Bei den Förderwegen für alle auszuführenden Arbeiten sind in die Positionen einzukalkulieren, dass der längste vertikale Förderweg zum Lager- / Ladeplatz bis zu 25 m und der längste horizontale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 500 m, von der Arbeitsstelle betragen kann.</p> <p>2.1.4) Schutz- und Sicherungsmaßnahmen Bei den angrenzenden Gebäuden wird während der gesamten Bauzeit der Klinikbetrieb weiterhin aufrechterhalten. Insbesondere muss darauf geachtet werden, dass die Zufahrtswege zum Klinikum, die alle auch Feuerwehrezufahrten sind, nicht behindert werden. Baufahrzeugen sind ständig im sauberen Zustand zu halten. Insbesondere ist die Staubentwicklung geringstmöglich zu halten. Eine separate Vergütung für die Reinigungen erfolgt nicht.</p> <p>2.1.5) Das Herstellen und er Rückbau erforderlicher Baustraßen und Standflächen für Großgerät sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>2.1.6) Baustellenwasser Die Baustellenver- und -entsorgung von Bauwasser mit allen notwendigen Anschlüssen, Leitungen und Zähler ist Sache des Auftragnehmers. Das Abwasser ist über vorhandene Schächte in die städtische Kanalisation einzuleiten.</p> <p>2.1.7) Bauschild Nicht genehmigte Eigenwerbung ist untersagt.</p>		
2.2 Besondere Angaben zur Ausführung		
<p>2.2.1) Auf Grund der beengten Verhältnisse auf der Baustelle ist davon auszugehen, dass Aufstellflächen,</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
ZTV Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)		
<p>Lagerplätze, Transportwege usw. nicht jederzeit zur Verfügung stehen. Absprachen sind mit der örtlichen Bauleitung zu treffen.</p> <p>2.2.2) Absturzsicherungen für die auszuführenden Arbeiten gemäß UVV sind Sache des Auftragnehmers und sind vom Auftragnehmer zu liefern, komplett zu montieren, vorzuhalten und wieder abzubauen (wenn nicht bereits vorhanden). Die Absturzsicherung muss so konstruiert sein, dass die Arbeiten oberhalb der Baugrubensicherung ohne Behinderungen möglich sind. Während der eigenen Nutzung können die Einrichtungen auch durch andere Unternehmer mitbenutzt werden. Wird das Sicherungssystem ausschließlich für Leistungen anderer Unternehmer zur Verfügung gestellt ist das eine Besondere Leistung, erfolgt eine</p> <p>3. Leistungen des Auftraggebers</p> <p>Die Leistungen des Auftraggebers für die Baustelle KMG Klinikum Sömmerda werden in der Baustellenordnung erläutert. Verbrauchskosten werden nach Angaben in den Besonderen Vertragsbedingungen vom AG gegenüber dem AN in Rechnung gestellt.</p> <p>3.1) Baustrom Für das Bauvorhaben wird eine bauseitige Baustromeinrichtung zur Verfügung gestellt. Der Umfang der notwendigen Einrichtungen ist vom Auftragnehmer mindestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten anzumelden.</p> <p>3.2) Bauwasser Für das Bauvorhaben wird eine bauseitige Bauwasserentnahmestelle mit Messeinrichtung zur Verfügung gestellt. Der Umfang der notwendigen Einrichtungen ist vom Auftragnehmer mindestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten anzumelden.</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
ATV Plan- und Ausführungsunterlagen		
ATV - Allgemeine Vertragsbedingungen - Plan- und Ausführungsunterlagen		
1. Angaben zur Ausführung		
<p>Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach den Architektenzeichnungen sowie der genehmigten "zur Ausführung freigegebenen" Werk- und Montageplanung (soweit eine W+M-Planung erforderlich ist). Gehört die Erstellung der "M+W-Planung", aus der "Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inklusive aller Sonder- und Anschlussdetails der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein" müssen, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers, muss der Auftragnehmer alle Maße prüfen und Unstimmigkeiten sowie etwaige Bedenken gegen die vorgegebene Konstruktion frühzeitig anmelden. Die freigegebene W+M-Planung sind der Ausführung zu Grunde zu legen und zeitgleich auf der Baustelle vorzuhalten und gegeneinander abzugleichen bzw. zu prüfen. Werden bei den Arbeiten Abweichungen oder Besonderheiten festgestellt, so hat der AN dies dem AG sofort anzuzeigen.</p>		
1.1) Mitwirkungspflicht		
<p>Der Auftragnehmer wird hiermit auf seine Mitwirkungspflichten nach § 3 Absatz 5 VOB/B vor dem Beginn der Ausführung hingewiesen. Innerhalb von 14 Werktagen nach Übergabe der Ausführungspläne erstellt der AN die zur fachgerechten Ausführung erforderlichen Herstellerunterlagen (Werk- und Montageplanung; Anschluss- und Installationspläne) zur Prüfung und Freigabe in Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) und auf Grundlage des Ausführungsplanung des AG und den eigenverantwortlich am Bau genommenen Maßen. Die Architekten- und Detailzeichnungen sind Systemvorschläge. Ansichten sowie Konstruktionsmaße müssen erhalten bleiben.</p> <p>Auf das Fehlen bzw. das Erfordernis einer Gewerke übergreifenden Planung muss der Auftragnehmer den Auftraggeber hinweisen.</p> <p>Bei neuartigen Baukonstruktionen ist der dafür eingesetzte Auftragnehmer als Spezialunternehmer vor dem Architekten verantwortlich. Der Architekten muss insoweit nicht über ein spezielleres Wissen als der Auftragnehmer verfügen.</p> <p>Notwendige Änderungen in der Ausführung sind in den Zeichnungen zu dokumentieren und mit dem Architekten des AG zu besprechen. Prüfzeugnisse sind vorzulegen.</p>		
1.2) Maßstäbe		
<ul style="list-style-type: none">- Hauptmaßstab 1:50- Ansicht-, Schnittzeichnungen im Maßstab 1:25 oder 1:50- Detailzeichnungen 1:20, 1:10, 1:5, 1:1 je nach Erfordernis- Bewehrungszeichnung 1:50; 1:25, 1:20- Anschlüsse an angrenzende Bauteile im Maßstab 1:2 mit Darstellung des Baukörpers		
1.3) Bemaßung		
<p>Maße sind in Meter [m] anzugeben.</p> <p>Bezugspunkte, auf die sich Maßlinie bezieht, müssen eindeutig erkennbar sein.</p>		
1.4) Änderung und Aktualisierung von Zeichnungen		
<p>Im Plankopf ist analog der Architektenpläne eine Änderungshistorie anzulegen und sind Änderungen durch Einwolken der betroffenen Zeichnungsinhalte kenntlich zu machen.</p>		
1.5) Darstellung der Hauptbauteile		
<p>Alle Hauptbauteile sind in der Hauptansicht (bei Vorhandensein analog der Stückliste) zu benennen. Schnittführungen sind in dieser Hauptansicht einzutragen.</p> <p>Die Anbauteile sind in den Ansichten der Hauptbauteile und in Schnitten darzustellen, zusätzlich sind die Einzelteile, mit der entsprechenden Stücklisten-Nr. bezeichnet, zeichnerisch darzustellen.</p> <p>Sämtliche Materialien, Profile, Befestigungsmittel, Beschläge etc. sowie die vor Ort festgestellten Abmessungen sind positionsbezogen auf den Werkszeichnungen zu benennen.</p>		
1.6) Planbereitstellung		
<p>Der Planaustausch erfolgt elektronisch über eine speziell eingerichtete Projekt-E-Mail-Adresse. Ausdrucke</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
ATV Plan- und Ausführungsunterlagen		
und Vervielfältigungen sind auf eigene Kosten zu erstellen.		
1.7) Prüfpflicht des AN Vor Fertigung hat der AN seine Zeichnungen, Berechnungen usw. eigenverantwortlich falls erforderlich durch den Prüfstatiker des AG prüfen zu lassen und die geprüften Unterlagen in 3-facher Ausführung dem AG zu überlassen.		
1.8) Prüfung durch den Architekten des AG Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungspläne müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Bevollmächtigten tragen. Nicht freigegebene bzw. überholte Pläne oder Unterlagen dürfen nicht verwendet werden und sind entsprechend eigenverantwortlich zu entfernen.		
Für die Prüfung und Freigabe durch den Architekten oder die Objektüberwachung TGA sind mindestens 10 Werkzeuge einzuplanen. Die Prüfung des Architekten umfasst lediglich die Einhaltung der vorgegebenen Planung in Bezug auf Konstruktion und Gestaltung. Die Verantwortung zur sach- und fachgerechten Ausführung unter Einhaltung der betreffenden Regeln und Vorschriften verbleibt beim AN und geht mit der Prüfung in keinem Fall auf den Architekten über. Korrekturen und Änderungen sind durch den AN umgehend in die Werkszeichnungen einzuarbeiten. Die korrigierten und mit allen erforderlichen Änderungen versehenen Pläne sind innerhalb von 10 Werktagen nach Vorlage des Prüfexemplars beim AN als Belegexemplar beim Architekten des AG einzureichen.		
2. Besondere Angaben zur Ausführung Sofern im Leistungsverzeichnis keine Detailunterlagen beigelegt sind, treffen die Pläne des Architekten in erster Linie eine formale Gestaltungsangabe. Es gehört zu den Aufgaben des AN in Abstimmung mit dem Architekten des AG und den anerkannten Regeln der Technik den zu erwartenden Gebrauchswert herzustellen.		
Ausführungsunterlagen sind alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreier sowie rechtzeitiger Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute. Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung zu integrieren. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt		
Installationshöhen der Fachplanung (TGA) sind einzuhalten oder es bedarf einer schriftlichen Freigabe durch den zuständigen Planer / Objektüberwachung		
Zeichnungen sind in den Dateiformaten pdf und dwg zu fertigen.		
3. Plananlagen Pläne bzw. Gutachten liegen dem Leistungsverzeichnis als Kalkulationsgrundlage gemäß Plananlagenliste zugrunde.		

231	LV	Innenputzarbeiten
ZTV Putz- und Stuckarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Putz- und Stuckarbeiten (ZTV)		
1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage		
<p>1.1) Die Ausführung der Putz- und Stuckarbeiten erfolgt nach VOB Teil C DIN 18 350 und nach VOB Teil C DIN 18 299 für Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.</p> <p>1.2) Zusätzlich sind die Empfehlungen und Vorschriften sowie die neuesten Richtlinien der Fachverbände und Herstellerrichtlinien zu beachten.</p>		
2. Stoffe und Bauteile		
<p>2.1) Die im Leistungsverzeichnis und in den Planungsunterlagen geforderten Produkteigenschaften, Konstruktionen und Qualitäten sind nachzuweisen. Der Nachweis ist in geeigneter Weise (mindestens durch Vorlage der Technischen Datenblätter), Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse, Referenzobjekte, Muster usw. bei der Angebotsabgabe zu erbringen.</p> <p>2.2) Die Putzflächen sind in den entsprechenden angegebenen Qualitätsstufen auszuführen. Das Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich / Qualitätsstufen für abgezogene, glatte und gefilzte Putze" herausgegeben vom Deutschen Stuckgewerbebund im Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Kronenstraße 55-58, 10117 Berlin, www.stuckateur.de; unter Mitarbeit vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Baugipse (www.gips.de), u.a., ist zwingend bei der Ausführung des Putzes zu beachten und ist Bestandteil der Leistungsausführung.</p> <p>Die Oberfläche der Qualitätsstufe Q2 (Standard) ist geeignet für</p> <ul style="list-style-type: none">• Dekorative Oberputze > 1,0 mm• mittel- bis grobstrukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten (Körnung RM oder RG nach DIN 6742)• matte, gefüllte Anstriche / Beschichtungen (z.B. Dispersionsanstrich), die mit grober Lammfell- oder Strukturrolle aufgetragen werden		
3. Allgemeine Angaben zur Ausführung		
<p>3.1) Die Beschaffenheit des Untergrundes ist durch den AN durch eine Eignungsprüfung sorgfältig zu überprüfen.</p> <p>Bedenken sind anzumelden bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rissbildungen im Untergrund;• ungeeigneter Art, Lage oder Befestigung von durchdringenden Bauteilen. <p>Für die erforderliche Oberflächentemperatur hat der AN durch geeignete Maßnahmen, die ggf. mit der Bauleitung abzusprechen sind, selbst zu sorgen.</p> <p>3.2) Der Innenputz ist von OK Rohfußboden bis Rohdecke aufzutragen. Im Bereich von abgehängten Decken ist der Putz mindestens 15 cm über UK Fertig-Decke aufzutragen.</p> <p>3.3) Die Ausbildung von Wand- und Heizkörpernischen, bzw. Flächen hinter Heizkörpern gehört zum Leistungsumfang. Hier gilt zu beachten, dass die Flächen als vorgezogene Maßnahmen in Abstimmung mit der örtlichen Bauobjektüberwachung auszuführen sind.</p> <p>3.4) Anschlüsse an eingebaute Zargen, Schränke, Kästen, Ventilatoren, Dosen, Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türfutter, Türrahmen, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile, angrenzende Bauteile usw. sind sorgfältig abzudecken bzw. abzukleben.</p> <p>Fenster- und Verglasungen sowie Einrichtungsgegenstände, die durch die Ausführung der Putzarbeiten in Mitleidenschaft gezogen werden könnten, sind ebenfalls zum Schutz mit mind. 0,2 mm dicker PE-Folie abzukleben oder staubdicht abzudecken. Die Beseitigung des Abdeck- und Abklebematerials nach der</p>		

231	LV	Innenputzarbeiten
ZTV Putz- und Stuckarbeiten		
Beendigung der Putzarbeiten gehört ebenfalls zum Leistungsumfang.		
3.5) Klammern oder Reißzwecken o.ä. Befestigungsmitteln, die eine abzudeckende Oberflächen beschädigen oder Rostflecken verursachen können, sind ausdrücklich untersagt		
3.6) Eingebaute Teile, die durch die Arbeiten verschmutzt werden, sind sofort ohne Beschädigung zu reinigen. Bei Nichtbeachtung gehen Folgeschäden zu Lasten des Auftragnehmers.		
3.7) Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen.		
3.8) Vor dem Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.		
3.9) Fensterbänke, Rohre, Einbauten und ähnliche Anschlüsse sind so einzuputzen, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können (Kellenschnitt).		
3.10) Innenecken sind rechtwinklig auszuführen. Auf die besonders maßhaltige Ausführung im Bereich der gefliesten Räume ist zu achten.		
3.11) Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung gesondert beschrieben sind sämtliche erforderlichen Arbeiten zur Putzgrundvorbereitung, wie z.B. das Säubern des Putzgrundes von haftmindernden Rückständen und vorstehenden Teilen wie Nägeln o.ä. bei der Einheitspreisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.		
3.12) Alle Stellen, an denen Risse im Mauerwerk/Beton sichtbar sind oder an denen Risse erwartet werden müssen, sind vor Beginn mit dem Bauleiter des AG zu besichtigen und festzulegen und erforderliche Maßnahmen zur Rissverhinderung zu treffen. Das gilt besonders für Stoßstellen unterschiedlicher Materialien (Mauerwerk, Beton, Dämmmaterial) als Putzgrund und dabei vor allem an unterschiedlichen Bauteilen (z. B. Decke/Unterzug).		
3.13) Sämtliche Leitungsschlitze für die Verlegung von Installationen im Wand- und Deckenbereich, horizontal und vertikal, sind im Zuge der Putzarbeiten vollflächig zu verschließen.		
3.14) Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben.		
3.15) Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die geplanten Standorte der Silos und mögliche Transportwege im und außerhalb des Gebäudes selbständig vor Ort zu informieren und bei Unklarheiten oder Änderungsvorschlägen bei Angebotsabgabe darauf hinzuweisen. Die Standorte für die Putzsilos sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.		
4. Besondere Angaben zur Ausführung		
4.1) Alle zur Ausführung der Putzarbeiten erforderlichen Gerüste, einschließlich Auf- und Abbau sowie der Vorhaltung, sind in den Leistungen enthalten – auch bei Höhen über 3,50 m. Die lichten Raumhöhen betragen:		
<ul style="list-style-type: none">• Räume im UG: bis 3,35m• Räume im Erdgeschoss bis 3,54 m• Räume im 1.OG bis 3. OG: 3,22 m bis max. 3,25 m		
Im 4.OG ist nur das Treppenhaus zu putzen. Die Ausführung der Innenputzarbeiten erfolgt i.M. bis zu einer Höhe von 3,33 m.		
Für Gerüstleistungen im Erdgeschoss über 3,50 m Höhe ist eine gesonderte Zulageposition vorgesehen Die Gerüste für Wandflächenputz im Treppen mit Höhen über 3,50 m sind über die Positionen zum		

231	LV	Innenputzarbeiten
ZTV Putz- und Stuckarbeiten		
<p>Treppenhausgerüst zu kalkulieren und abzurechnen.</p> <p>4.2) Im dem vorhanden einen Treppenhaus wird bauseits ein Gerüst im Treppenkopf gestellt und bauseits für die Innenputzarbeiten vorgehalten. Alle Anderen Gerüste sind vom Auftragnehmer selbst zu stellen.</p> <p>4.3) Es können Unterputzprofile oder Putzleisten zum Erreichen der Oberflächenqualität Q3 eingesetzt werden, diese sind vom AN in die Leistungen mit Forderungen nach Q3 Oberflächen einzukalkulieren. Nach Auftrag des Unterputzes sind diese durch den AN zu entfernen und die Fehlstellen zu schließen. Grundsätzlich sollten in Bereichen (hier im Projekt der Bereich der Großküche und Duschen), in denen mit einer erhöhten Feuchtebelastung gerechnet wird, Unterputz- und Eckprofile aus korrosionsbeständigem Material, z. B. Edelstahl, eingebaut werden. Der zu verwendende Ansetzmörtel für die Putzprofile muss auf den Unterputz angestimmt sein</p> <p>4.4) Bei der Preisbildung der Einheitspreise sind die vorhandenen und geplanten Raumsituationen, insbesondere die Raumgrößen entsprechend der beigefügten Planungsunterlagen zu beachten.</p>		

231 LV Innenputzarbeiten

Planunterlagen

Planunterlagen

Der Leistungsbeschreibung liegen folgende Planunterlagen bei:

- Baustelleneinrichtungsplan
- Ansichten SO, SW, NW, NO

Grundrisse:

- Untergeschoß
- Erdgeschoß
- 1. - 4. Obergeschoss

Gebäudeschnitte A-A, 1-1, 6-6

Detail 80-25 Treppe- Querschnitt

Detail 80-26 Treppe- Längsschnitt

Übersichts-Grundrisse:

- Rohbau-Innenputz 1.UG
- Rohbau-Innenputz EG
- Rohbau-Innenputz 1.OG
- Rohbau-Innenputz 2.OG
- Rohbau-Innenputz 3.OG
- Rohbau-Innenputz 4.OG

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
01 Titel Baustelleneinrichtung				
01.00 Bereich Baustelleneinrichtung Innenputzarbeiten				
01.00.1	Baustelleneinrichtung, Innenputz Einrichten und Räumen der Baustelle für die nachfolgend beschriebenen Innenputzarbeiten. Eingeschlossen sind die für die Ausführung der vertraglichen Leistungen des Auftragnehmers erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze, sowie das Vorhalten der Baustelleneinrichtung, alle Maschinen und Geräte mit An- und Abfuhr und alle sonstigen Arbeiten, die zur Ausführung der Leistung nötig sind.	1 psch		GP
01.00.2	Silostellgebühr einmalig Pauschale für das An- und Abtransportieren sowie das Aufstellen eines werkseitigen Putzsilos inkl. bauzeitlicher Befüllung mit Trockenmörtel (z.B. Gipsleichtputz). Inklusive aller damit verbundenen Leistungen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Transportkosten • Siloaufstellung auf bauseitig gestellter Stellfläche • Druckbefüllung während der Bauzeit • Abholung nach Bauende Abrechnung einmalig je Siloaufstellung, unabhängig von der Materialmenge.	1 psch		GP
Summe Bereich 01.00		Baustelleneinrichtung Innenputzarbeiten, Netto:		
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten		
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.1	Bereich Vorarbeiten Wände, Bauteil C			
02.1.1	<p>Untergrund reinigen, grober Schmutz</p> <p>Reinigen des Untergrunds von grober Verschmutzung, z.B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl. Art des Untergrunds: Stahlbeton und Kalksandstein</p> <p>Ausführung: im Treppenhaus alle Geschosse</p>	2.255 m2	EP	GP
02.1.2	<p>Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, Folie herstellen und beseitigen</p> <p>Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie (PE >= 0,2 mm) abkleben. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten. Material Folie: PE Dicke Folie: 0,2 mm</p>	420 m2	EP	GP
02.1.3	<p>Milchtütenpapierabdeckung</p> <p>Abdeckung für Boden, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und Gerüststellen.</p> <p>Diese Leistung kommt nur zur Ausführung auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung in Bereichen, deren Abdeckung keine Nebenleistung darstellt.</p>	200 m2	EP	GP
02.1.4	<p>Elektrodosen schließen, innen</p> <p>Elektro-Schalterdosen im Innenbereich mit Putzdeckel aus Kunststoff verschließen und nach Fertigstellung der Putzarbeiten wieder entfernen, inkl. Ausstechen in Form der Unterputzdose bei dickerem Putz. Material Profil: Kunststoff</p> <p>Abrechnung nach Anzahl der Unterputzdosen, das Umsetzen der Putzdeckel wird nicht gesondert vergütet.</p>	300 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C		
02.1	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil C		
			Übertrag:	
02.1.5	Mauerwerkfehlstellen schließen Fehlstellen im bauseits erstellten Mauerwerk für den Putzauftrag vorbereiten. Offene Mörtelfugen und sonstige Fehlstellen mit geeignetem Material schließen. Kleinflächen bis 0,1 m ² Die Fehlstellen sind mit der örtlichen Bauüberwachung vor Beginn der Ausführung dieser Leistung zu dokumentieren.	10 m²	EP	GP
02.1.6	Beton-Kontakt, Wände Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Wand. Untergrund: Betonflächen und nicht saugende Untergründe	780 m²	EP	GP
02.1.7	Betonkontakt - Laibungen und Sturz, t=20cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Laibung und Sturz. Tiefe bis ca. 20 cm	410 m	EP	GP
02.1.8	Betonkontakt, Breite bis 30 cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen, verschiedener Abmessungen, einseitig Bauteil: Beton 1-seitig, UG bis 1.OG Breite: bis 30 cm	13 m	EP	GP
02.1.9	Betonkontakt, Breite über 30 cm bis 50 cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen, verschiedener Abmessungen, einseitig Bauteil: Beton 1-seitig, EG Breite: über 30 cm bis 50 cm	3,5 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.1	Bereich Vorarbeiten Wände, Bauteil C			
			Übertrag:	
02.1.10	Betonkontakt, Breite über 45 cm bis 55 cm Wie Position 02. 1.8 (Seite 27) jedoch: Bauteil: Beton 1-seitig, UG Breite: über 45 cm bis 50 cm	3,5 m	EP	GP
02.1.11	Betonkontakt, Stützen, 2-seitig, Abw. über 45 bis 80 cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Stützen, verschiedener Abmessungen, eckig oder rund sowie ein- oder mehrseitig. Bauteil: eckige Stütze 2-seitig, UG bis 3.OG Abwicklung: über 45 cm bis 80 cm	25,5 m	EP	GP
02.1.12	Betonkontakt, Stützen, 3-seitig 40x 40 cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Stützen, verschiedener Abmessungen, eckig oder rund sowie ein- oder mehrseitig. Bauteil: quadratische Stütze 3-seitig 1. - 3. Obergeschoss Abmessung der Stütze: 40 x 40 cm	33 m	EP	GP
02.1.13	Betonkontakt, Stützen, 40x 40 cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Stützen, verschiedener Abmessungen, eckig oder rund sowie ein- oder mehrseitig. Bauteil: quadratische Stütze allseitig, 2.Obergeschoss Abmessung der Stütze: 40 x 40 cm	6 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C		
02.1	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil C		
Übertrag:				
02.1.14	<p>Betonkontakt, Stützen, 3-seitig, Abw. über 80 bis 100 cm</p> <p>Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Stützen, verschiedener Abmessungen, eckig oder rund sowie ein- oder mehrseitig.</p> <p>Bauteil: Stütze 3-seitig, UG, EG, 3.OG Abwicklung: über 80 cm bis 100 cm</p>	22,5 m	EP	GP
02.1.15	<p>Betonkontakt, Stützen, rund, Durchm. über 40 bis 50 cm</p> <p>Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Stützen, verschiedener Abmessungen, eckig oder rund sowie ein- oder mehrseitig.</p> <p>Bauteil: Stütze rund, Erdgeschoss bis 2.OG Durchmesser: 40 cm bis 50 cm</p>	15 m	EP	GP
02.1.16	<p>Aufbrennsperre, Kalksandstein-Wand</p> <p>Herstellen einer Grundierung für Gipsputze, auf stark bzw. ungleich saugenden Untergründen auf Wand aus Kalksandstein, um ein Aufbrennen der nachfolgenden Putzlage zu verhindern.</p>	1.335 m²	EP	GP
02.1.17	<p>Aufbrennsperre - Laibung-Kalksandstein, t=20cm</p> <p>Herstellen einer Grundierung für Gipsputze, auf stark bzw. ungleich saugenden Untergründen auf Laibung aus Kalksandstein, um ein Aufbrennen der nachfolgenden Putzlage zu verhindern.</p> <p>Tiefe bis ca. 20 cm</p>	250 m	EP	GP
02.1.18	<p>Abstellung Türöffnungen im Rohbau</p> <p>Zulage nachfolgend beschriebenen Putzpositionen für das Herstellen einer Abstellung (mittels Brett/Leiste etc.), im Bereich der Laibungen von Rohbauwänden, für den späteren Einbau von Umfassungszargen. Durch die Abstellung ist ein sauberer Abschluss des Putzes, bündig mit der lichten Rohbauöffnung zu gewährleisten. Komplett incl. aller Anpassungen,</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.1	Bereich Vorarbeiten Wände, Bauteil C			
			Übertrag:	
	Aussteifungen, Befestigungen, etc. Rohbauwanddicke: bis 25 cm Türgröße: bis 0,67/2,135 m - 2,20/2,50m			
	Abrechnung nach Aufmaß der Türleibungen pro Türöffnung im Rohbau mit der Bauüberwachung des Auftraggebers.			
		200 m	EP	GP
02.1.19	Kantenausbildung, verzinkt Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Außenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen im Übergang Laibungsbereich zu Wänden, senkrecht oder waagerecht am Sturz, mit Ansetzmörtel auf den vorbereiteten Untergrund lot- und fluchtrecht befestigen. Gesamtputzdicke: ca. 15 mm Material: verzinktes Stahlblech			
		660 m	EP	GP
02.1.20	Kantenausbildung, Edelstahl Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Außenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen von Innenwänden oder Stützen rostfreiem Stahl (z.B. Werkstoff Nr. 1.4301), mit Ansetzmörtel auf den vorbereiteten Untergrund lot- und fluchtrecht befestigen. Gesamtputzdicke: ca. 15 mm Form Profil: Eckprofil Material Profil: Edelstahl			
		320 m	EP	GP
02.1.21	Anschluss an Fenster und Türen mit Anputzleiste Herstellen eines Putzanschlusses mit Anschlussleiste aus Hart-PVC an Fenstern und Türen zur Ausbildung eines dichten und UV-beständigen Anschlusses. Hart-PVC-Leiste, selbstklebend, mit zusätzlichem Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie.			
		660 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.1	Bereich Vorarbeiten Wände, Bauteil C			
				Übertrag:
02.1.22	Putzabschlussprofile Anbringen des Abschlusses des Putzaufbaues mit Hilfe eines Putzabschlussprofils auf den vorbereiteten Untergrund mit Ansetzmörtel lot- und fluchtrecht befestigen. Gesamtputzdicke: 15 mm Material: verzinktes Stahlblech	100 m	EP	GP
02.1.23	Gebäudetrennfugenprofil, verzinkter Stahl + PVC Gebäudetrennfugenprofil, verzinkter Stahl und PVC-Leiste aufgesteckt. Form Profil: Gebäudetrennfugenprofil, 2-teilig Material Profil: verzinkter Stahl + PVC Farbe: weiß	12 m	EP	GP
02.1.24	Armierungsgewebe, Teilflächen Liefern und Einlegen von alkalibeständigem Armierungsgewebe an Einzelflächen. An besonders rissgefährdeten Bereichen wie z. B. Untergrundmaterialwechseln, stumpfen Mauerstößen, -schlitzen, -rissen, Rollladenkästen, Dämmplatten an Öffnungsecken diagonal (ca. 50 x 30 cm) etc.	800 m2	EP	GP
02.1.25	Elektroschlitz schließen Elektroschlitz in Wänden vor dem Auftrag des Wandputzes mit Mörtel wandbündig schließen in verschiedenen Abmessungen bis 50/50mm mit Elektroleitungen belegt.	1.000 m	EP	GP
02.1.26	Schließen von Installationsschlitzen Schließen von Installationsschlitzen bis zu einer Größe von 30 x 10 cm Installationsschlitz mit Mineralwolle verfüllen und geeignetem Drahtgittergewebe überspannen.	100 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten		
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C		
02.1	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil C		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.1.27	<p>Holzwohle-Leichtbaupl., D 15mm, Schlitz Putzträger aus Holzwohle-Leichtbauplatten DIN EN 13168 WW, zementgebunden, Gesamtdicke der Platte 15 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), für Überdeckung oder Auskleidung von Schlitzern, innen, Untergrund: Kalksandstein oder Stahlbeton. Breite 10-500cm</p>			
		25 m	EP	GP
Summe Bereich 02. 1			Vorarbeiten Wände, Bauteil C, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02. 2	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil C			
02. 2 Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil C				
02.2.1	<p>Gipsleichtputz als Wandputz, geglättet Q2 - malerfertig Wandputz als einlagiger Gipsputz, Mörtelgruppe DIN EN 13279-1: B4/50/2 (DIN V 18550: P IV), B1 bis B7</p> <p>Ein Kellenschnitt zwischen Mauerwerkswand und unbedeckten verputzten Decke ist fachgerecht auszuführen. Die Abrechnung erfolgt in gesonderter Position.</p> <p>Mindestdicke: 12-15 mm</p> <p>Oberfläche geglättet, Oberflächengüte Q 2 - malerfertig</p> <p>Ausführung: UG bis 3.OG</p>	2.200 m2	EP	GP
02.2.2	<p>Gipsleichtputz als Wandputz, abgezogen Q2 - fliesenfertig Wie Position 02. 2.1 jedoch: Oberfläche abgezogen Oberflächengüte Q 2 - fliesenfertig</p> <p>Mindestdicke: 10 mm</p> <p>Ausführung: EG, Raum 1 002 WC D Raum 1 004 WC Pers. Raum 1 026 Beh. WC Schacht Raum 1 016C/1 016 Vorbereitung/Speiseausgabe</p>	34 m2	EP	GP
02.2.3	<p>Gipsleichtputz als Wandputz, abgezogen Q2 - fliesenfertig, Stütze Wie Position 02. 2.1 jedoch: Oberfläche abgezogen Oberflächengüte Q 2 - fliesenfertig auf Ansichtsflächen von Stützen Ansichtsbreiten: 2 x 40 cm Gesamt Putzbreiten: 80 cm</p> <p>Mindestdicke: 10 mm</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.2	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil C			
			Übertrag:	
	Abrechnung nach Längenmaß (Höhe)			
	Ausführung: 1. Obergeschosse, Stütze 2-seitig Raum 1 126 Pfl.AR.UR. Ausführung: 3. Obergeschoß Stütze 2-seitig Raum 1 305 Vorraum			
		5,7 m	EP	GP
02.2.4	Gipsleichtputz als Wandputz, abgezogen Q2 - fliesenfertig, Fliesenspiegel			
	Wie Position 02. 2.1 (Seite 33) jedoch: Oberfläche abgezogen Oberflächengüte Q 2 - fliesenfertig			
	als abgezogene Fliesenspiegelfläche, wie in der Grundposition beschrieben, geglättete Fläche, einschließlich Abtrennung der Fläche mit Putzprofilen Breite bis 1,30 m Höhe: bis 2,10 m ab OK Rohfußboden			
	Ausführung: EG, Raum 1 -102 Küchenwagen			
		2,8 m2	EP	GP
02.2.5	Gipsleichtputz als Wandputz, Q1 abgezogen, hinter Vorwänden (Luftdichtigkeit)			
	Ausführung wie in Vorposition beschrieben, jedoch d = 6 mm Q1 abgezogen hinter Vorwänden an der Außenwand zur Erlangung der Luftdichtigkeit bei Kalksandsteinmauerwerk. zur Erlangung der Luftdichtheit gemäß GEG/DIN 4108-7.			
		40 m2	EP	GP
02.2.6	Gipsleichtputz als Wandputz, Q1 abgezogen, an Trockenbauwandanschlüssen (Luftdichtigkeit)			
	Ausführung wie in Vorposition beschrieben, jedoch d = 6mm Q1 abgezogen an Trockenbauwandanschlüssen an die Außenwand zur Erlangung der Luftdichtigkeit bei Kalksandsteinmauerwerk zur Erlangung der Luftdichtheit gemäß GEG/DIN 4108-7 Breite bis 20 cm			
		140 m	EP	GP
02.2.7	Verputzen von Laibung und Sturz als Vorputz, Gipsputz, Q2			
	Vorputzen der Laibungen und Stürzen von Öffnungen (Fenster, Außentüren u.ä.). Dabei ist der Kantenschutz bereits zu setzen und der Laibungsbereich mit Abstand zum Fensterrahmen vorzuputzen. Nach dem Nachrichten der Fenster (maßgenaue Endmontage der Fenster) ist der Leibungsputz mit notwendiger Anputzleiste			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.2	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil C			
			Übertrag:	
	zu vervollständigen. Abrechnung über nachfolgende Position. Ausführung: an Aluminium-Fenstern, pulverlackiert Oberflächengüte: Q2 Laibungstiefe: bis ca. 20 cm Vorputztiefe: bis ca. 15 cm	680 m	EP	GP
02.2.8	Laibungsputz (Vorputz) nachträglich ergänzen Laibungsputz als nachträgliche Leistung an vorgeputzten Laibungen wie zuvor beschrieben. Ausführung: an Aluminium-Fenstern, pulverlackiert nach dem der Endmontage der neuen Fenster und Fensterbänke Oberflächengüte: Q2 Laibungstiefe: bis ca. 20 cm Vorputztiefe: bis ca. 15 cm	680 m	EP	GP
02.2.9	Zulage für Putzmehrstärken, Gipsputz, 5mm Mehrpreis durch Erhöhung der Putzlage um 5 mm. Die auszugleichenden Flächen sind der Bauleitung vor Aufbringen des Putzes anzuzeigen und zu protokollieren.	200 m²	EP	GP
02.2.10	Beiputzarbeit an Stahlzargen, nachträglich Beiputzarbeit beidseits an Stahlzargen Eckzargen mit Putzwinkel, Untergrund Beton, inkl. Grundierung aus Betonkontakt, Kantenschutz und Anputzleiste als nachträgliche Leistung. Ausführung: an Stahl-Eckzargen, Putzbreite bis 20 cm Breite	30 m	EP	GP
02.2.11	Verputzen von Kleinflächen, nachträglich Einlagiges Innenputzsystem auf Wand wie vor beschrieben, jedoch Verputzen von Kleinflächen, als separater Arbeitsabschnitt, welcher zeitlich losgelöst und nicht im Zuge mit den übrigen Putzarbeiten im selben Geschoss ausgeführt wird. Flächengröße über 0,25m ² bis 1,00m ² .			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.2	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil C			
Übertrag:					
		Q3			
		Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.			
			25 m2	EP	GP
02.2.12		Fensterbank einputzen, nachträglich, innen			
		Einlagiges Innenputzsystem als Gips-Kalk-Leicht-Glätputz, Mörtelgruppe DIN EN 13279-1; B6/50/2 (DIN V 18 550 P IV) auf Innenwand, Putzgrund KS - Mauerwerk, saugfähig, rauflächig, Dicke 15mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe Q3, übliche Beanspruchung (auch für häusliche Küchen und Bäder geeignet), fluchtgerecht verzogen, Oberfläche tapezier- und anstrichbereit sauber gevlättet, ohne Farbzusatz,			
		als separater Arbeitsabschnitt, welcher zeitlich losgelöst und nicht im Zuge mit den übrigen Putzarbeiten im selben Geschoss ausgeführt wird,			
		Beiputzen der Fensterbank, Dicke bis 20 mm, Fuge zwischen vorhandenem Wandputz und neuer Fensterbank mit geeignetem Material auffüllen und angleichen.			
		Fugenbreite: bis 10 cm Fugentiefe: ca. 3 bis 5 cm			
		Ausführung in allen Geschossen.			
		Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.			
			50 m	EP	GP
02.2.13		Erschwernisse Putzarbeiten, Zulage zu Hauptposition			
		Wie Position 02. 2.1 (Seite 33) jedoch: Erschwernisse zu den vorgenannten Positionen als Zulage durch vorhandene Rohre, Installationen, Kanäle, Treppengeländer etc.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.2	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil C			
			Übertrag:	
	Abrechnung nach Aufmaß mit der Bauüberwachung des Auftraggebers.			
	Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.			
		100 m2	EP	GP
02.2.14	Umfassungszargen nachträglich einputzen, Umfassungszargen nachträglich einputzen, incl. Anpassen an vorhandenen Putz. Oberfläche: Q3 geglättet.			
	Ausführung: an Umfassungszargen, Putzbreite bis 20 cm Breite			
	Diese Position kommt nur nach vorheriger Abstimmung/ Entscheidung des AG und bei Erfordernis zur Ausführung. Abrechnung nach Aufmaß mit der Bauüberwachung des Auftraggebers.			
		30 m	EP	GP
02.2.15	Zementglattstrich Fenster und Türleibungen Zementglattstrich an Anschlüssen bei Fenstern und Fenstertüren sowie Kellerfenstern. Leibungstiefe: ca. 250 mm Mörtelart: GP (Normalputzmörtel) Festigkeitsklasse: CS IV (P III)			
	Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.			
		50 m	EP	GP
02.2.16	Spritzbewurf Zement-Putzmörtel Wand innen, Kalksandstein-Mauerwerk Nicht volldeckender Spritzbewurf aus Zement-Putzmörtel, auf Wand, innen, Untergrund Kalksandstein-Mauerwerk Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m			
		55 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
02	Titel Innenputz-Wände, Bauteil C			
02.2	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil C			
			Übertrag:	
02.2.17	Haftspachtelung auf Stahlbeton, für Kalkzementputz, Wand innen Vollflächige Haftspachtelung auf Betonbauteile mit einem faserarmierten Kalkzementmörtel. Oberfläche gut aufrauen oder aufzahn, DIN EN 998-1: GP, CS IV, W 2 (DIN 18550: P III), nur im Bereich von Kalk-Zement-Putz auf Beton. Schichtdicke: ca. 3 mm. Standzeit: mind. 24 Stunden	5 m2	EP	GP
02.2.18	Kalk-Zementputz, 1-lagig Innenwand, Q2, verrieben Wandputz aus Kalk-Zement, als Unterputz, inkl. Anbringen der verzinkten Abziehleisten alle 80 cm. Art des Untergrund: Kalksandstein oder Beton Putzgrundvorbereitung: gem. Vorbeschrieb Festigkeitsklasse: CS IV Art der Putzlage: Unterputz Material Putz: Kalk-Zementmörtel Mörtelart Unterputz: Normalputzmörtel (GP) Anzahl Lagen: 1-lagig Festigkeitsklasse Oberputz: CS III Oberflächenbearbeitung: verrieben Schichtdicke Putz: 15 mm Bauteil: Innenwand	60 m2	EP	GP
02.2.19	Kalk-Zementputz, 1-lagig Innenwand, Q2, abgezogen Wie Position 02. 2.18 jedoch: Oberflächenbearbeitung: abgezogen Ausführung: 2. Obergeschoss Raum 1 220a Du/WC	10 m2	EP	GP
02.2.21	Zulage Oberflächengüte Q 3, Kalk-Zementputz Zulage zur Erstellung einer Oberfläche in der Qualitätsstufe Q 3 an Wänden, die einen malermäßigen Anstrich erhalten. Lage nach Angabe der Bauleitung bzw. Planung	50 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C		
02.2	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil C		
			Übertrag:	
02.2.22	<p>Zulage für Putzmehrstärken, Kalkzementputz, 5mm Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Innenputz Kalkzementputz.</p> <p>Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.</p>	10 m2	EP	GP
02.2.23	<p>Zulage für das Verputzen von Wandflächen über 3,50 m Höhe Zulage für das Ausführen von Innenputzarbeiten (z. B. Gips-, Kalkzement- oder Leichtputzsysteme mit Untergrundvorbereitung) an Wandflächen in Räumen der Geschosse mit einer lichten Raumhöhe über 3,50 m, bezogen auf die zu bearbeitenden Wandflächenanteile oberhalb von 3,50 m.</p> <p>Die Zulage ist für den Mehraufwand aufgrund der Arbeitshöhe zu kalkulieren. Maßgebend ist die Höhe der fertigen Oberfläche. Die Zulage wird zusätzlich zu den Grundleistungen den Positionen im Titel Putzarbeiten "Wände, Bauteil C" vergütet.</p> <p>Abrechnungseinheit: nur die Putzfläche oberhalb von 3,50 m Höhe wird für die Zulage gemessen und abgerechnet. Bei zusammenhängenden Wandflächen ist die horizontale Trennung bei 3,50 m anzusetzen. Flächenanteile darunter sind über die Grundposition abzurechnen.</p>	5,28 m2	EP	GP
Summe Bereich 02. 2			Putzarbeiten Wände, Bauteil C, Netto:	.....
Summe Titel 02			Innenputz-Wände, Bauteil C, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
03	Titel	Gipsputz-Wände, Bauteil B		
03	Titel	Gipsputz-Wände, Bauteil B		
03.01	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil B		
03.01.1	Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrunds von grober Verschmutzung, z.B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl. Art des Untergrunds: Stahlbeton und Kalksandstein Ausführung: alle Geschosse	190 m2	EP	GP
03.01.2	Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, Folie herstellen und beseitigen Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie (PE >= 0,2 mm) abkleben. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten. Material Folie: PE Dicke Folie: 0,2 mm	90 m2	EP	GP
03.01.3	Milchtütenpapierabdeckung Abdeckung für Boden, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und Gerüststellen. Diese Leistung kommt nur zur Ausführung auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung in Bereichen, deren Abdeckung keine Nebenleistung darstellt.	285 m2	EP	GP
03.01.4	Elektrodosen schließen, innen Elektro-Schalterdosen im Innenbereich mit Putzdeckel aus Kunststoff verschließen und nach Fertigstellung der Putzarbeiten wieder entfernen, inkl. Ausstechen in Form der Unterputzdose bei dickerem Putz. Material Profil: Kunststoff Abrechnung nach Anzahl der Unterputzdosen, das Umsetzen der Putzdeckel wird nicht gesondert vergütet.	25 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
03	Titel	Gipsputz-Wände, Bauteil B		
03.01	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil B		
			Übertrag:	
03.01.5	Mauerwerkfehlstellen schließen Nicht fachgerecht erstelltes Mauerwerk für den Putzauftrag vorbereiten. Offene Mörtelfugen und sonstige Fehlstellen mit geeignetem Material schließen. Kleinflächen bis 0,1 m ² Die Fehlstellen sind mit der örtlichen Bauüberwachung vor Beginn der Ausführung dieser Leistung zu dokumentieren.	1 m²	EP	GP
03.01.6	Fugenschnitt, Wandputz Fugenschnitt zur Begrenzung und zum Schutz des bestehenden Putzes an Wänden für fachgerechten Putzanschluss. Putz: Kalkzement- oder Gipsputz Putzdicke: bis 20 mm	60 m	EP	GP
03.01.7	Aufbrennsperre, Kalksandstein-Wand oder Stützen Herstellen einer Grundierung für Gipsputze, auf stark bzw. ungleich saugenden Untergründen auf Wand oder Stützen aus Kalksandstein, um ein Aufbrennen der nachfolgenden Putzlage zu verhindern.	190 m²	EP	GP
03.01.8	Aufbrennsperre - Laibung-Kalksandstein, t=20cm Herstellen einer Grundierung für Gipsputze, auf stark bzw. ungleich saugenden Untergründen auf Laibung aus Kalksandstein, um ein Aufbrennen der nachfolgenden Putzlage zu verhindern. Tiefe bis ca. 20 cm	10 m	EP	GP
03.01.9	Abstellung Türöffnungen im Rohbau Zulage nachfolgend beschriebenen Putzpositionen für das Herstellen einer Abstellung (mittels Brett/Leiste etc.), im Bereich der Laibungen von Rohbauwänden, für den späteren Einbau von Umfassungszargen. Durch die Abstellung ist ein sauberer Abschluss des Putzes, bündig mit der lichten Rohbauöffnung zu gewährleisten. Komplett incl. aller Anpassungen, Aussteifungen, Befestigungen, etc. Rohbauwanddicke: bis 25 cm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
03	Titel Gipsputz-Wände, Bauteil B			
03.01	Bereich Vorarbeiten Wände, Bauteil B			
			Übertrag:	
	Türgröße: bis 0,67/2,135 m - 2,20/2,50m			
	Abrechnung nach Aufmaß der Türleibungen pro Türöffnung im Rohbau mit der Bauüberwachung des Auftraggebers.			
		14 m	EP	GP
03.01.10	Kantenausbildung, Edelstahl			
	Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Außenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen oder Stützen rostfreiem Stahl (z.B. Werkstoff Nr. 1.4301). Mit Ansetzmörtel auf den vorbereiteten Untergrund lot- und fluchtrecht befestigen.			
	Gesamtputzdicke: ca. 15 mm Form Profil: Eckprofil Material Profil: Edelstahl			
		90 m	EP	GP
03.01.11	Anschluss an Fenster und Türen mit Anputzleiste			
	Herstellen eines Putzanschlusses mit Anschlussleiste aus Hart-PVC an Fenstern und Türen zur Ausbildung eines dichten und UV-beständigen Anschlusses. Hart-PVC-Leiste, selbstklebend, mit zusätzlichem Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie.			
		22 m	EP	GP
03.01.12	Putzabschlussprofile			
	Anbringen des Abschlusses des Putzaufbaues mit Hilfe eines Putzabschlussprofils auf den vorbereiteten Untergrund mit Ansetzmörtel lot- und fluchtrecht befestigen.			
	Gesamtputzdicke: 15 mm Material: verzinktes Stahlblech			
		10 m	EP	GP
03.01.13	Armierungsgewebe, Teilflächen			
	Liefern und Einlegen von alkalibeständigem Armierungsgewebe an Einzelflächen. An besonders rissgefährdeten Bereichen wie z. B. Untergrundmaterialwechseln, stumpfen Mauerstößen, -schlitzen, -rissen, Rollladenkästen, Dämmplatten an Öffnungsecken diagonal (ca. 50 x 30 cm) etc.			
		100 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
03	Titel Gipsputz-Wände, Bauteil B			
03.01	Bereich Vorarbeiten Wände, Bauteil B			
			Übertrag:	
03.01.14	Elektroschlitz schließen Elektroschlitz in Wänden vor dem Auftrag des Wandputzes schließen in verschiedenen Abmessungen bis 50/50mm.	50 m	EP	GP
03.01.15	Schließen von Installationsschlitz Schließen von Installationsschlitz bis zu einer Größe von 30 x 10 cm Installationsschlitz mit Mineralwolle verfüllen und geeignetem Drahtgittergewebe überspannen.	20 m	EP	GP
03.01.16	Holzwohle-Leichtbaupl., D 15mm, Schlitz Putzträger aus Holzwohle-Leichtbauplatten DIN EN 13168 WW, zementgebunden, Gesamtdicke der Platte 15 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), für Überdeckung oder Auskleidung von Schlitz, innen, Untergrund: Kalksandstein oder Stahlbeton. Breite 10-500cm	20 m	EP	GP
Summe Bereich 03.01				
			Vorarbeiten Wände, Bauteil B, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
03	Titel Gipsputz-Wände, Bauteil B			
03.02	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil B			
03.02 Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil B				
03.02.1	Gipsleichtputz als Wandputz, geglättet Q2 - malerfertig Wandputz als einlagiger Gipsputz, Mörtelgruppe DIN EN 13279-1: B4/50/2 (DIN V 18550: P IV) Ein Kellenschnitt zwischen Mauerwerkswand und unbedeckten unverputzten Decke ist fachgerecht auszuführen. Die Abrechnung erfolgt in gesonderter Position. Mindestdicke: 12-15 mm Oberfläche geglättet, Oberflächengüte Q 2 - malerfertig Ausführung: alle Geschosse	190 m2	EP	GP
03.02.2	Verputzen von Laibung und Sturz, Gipsputz, Q2 Verputzen der Laibungen von Öffnungen, Einputzen von Fenstern, Türen u. Ä. Oberflächengüte: Q2 Laibungstiefe: bis ca. 20 cm	10 m	EP	GP
03.02.3	Zulage für Putzmehrstärken, Gipsputz, 5mm Mehrpreis durch Erhöhung der Putzlage um 5 mm. Die auszugleichenden Flächen sind der Bauleitung vor Aufbringen des Putzes anzuzeigen und zu protokollieren.	350 m2	EP	GP
03.02.4	Beiputzarbeit an Stahlzargen, nachträglich Leistungen wie zuvor beschrieben, jedoch als Beiputzarbeit beidseits an Stahlzargen, nachträglich.	20 m	EP	GP
03.02.5	Verputzen von Kleinflächen, nachträglich Einlagiges Innenputzsystem auf Wand wie vor beschrieben, jedoch Verputzen von Kleinflächen, als separater Arbeitsabschnitt, welcher zeitlich losgelöst und nicht im Zuge mit den übrigen Putzarbeiten im selben Geschoss ausgeführt wird.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
03	Titel Gipsputz-Wände, Bauteil B			
03.02	Bereich Putzarbeiten Wände, Bauteil B			
	Übertrag:			
	Flächengröße über 0,25m ² bis 1,00m ² .			
	Q3			
	Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.			
		25 m2	EP	GP
03.02.6	Umfassungszargen nachträglich einputzen, Umfassungszargen mit Putzwinkel nachträglich einputzen, incl. Anpassen an vorhandenen Putz. Oberfläche: Q3 geglättet. Ausführung: an Umfassungszargen Putzbreite bis 20 cm Breite Diese Position kommt nur nach vorheriger Abstimmung/ Entscheidung des AG und bei Erfordernis zur Ausführung. Abrechnung nach Aufmaß mit der Bauüberwachung des Auftraggebers.			
		20 m	EP	GP
03.02.7	Putzschäden ausbessern, Teilflächen bis 1,00m2 Putzschäden an geputzten Innenwänden in Teilflächen ausbessern. Geschädigten Putz bis auf das Mauerwerk entfernen und freigelegtes Mauerwerk reinigen sowie Bauschutt entsorgen. Fehlfächen mit Mörtel entsprechend des Umgebungsputzes schließen und Oberfläche ansatzfrei angleichen. Mörtelart: Kalkzementputz Oberfläche: abgerieben Flächen bis 1,0m ² Tiefe: bis 2,0 cm			
		20 m2	EP	GP
03.02.8	Wand innen, Putz, Silikatspachtel 2x spachteln Wand innen, mit Putz, abgefräst, mit Silikat-Spachtelmasse 2-mal spachteln, in nicht zusammenhängenden Teilflächen des Neu- und Altputzes, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m inkl. Untergrundvorbereitung. Lage nach Anweisung der örtlichen Bauüberwachung des AG.			
		300 m2	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten			
03	Titel	Gipsputz-Wände, Bauteil B			
03.02	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil B			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Summe Bereich 03.02					
			Putzarbeiten Wände, Bauteil B, Netto:	.....
Summe Titel 03					
			Gipsputz-Wände, Bauteil B, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten			
04	Titel	Gipsputz-Treppenhaus			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Gipsputz-Treppenhaus				
04.01	Bereich Vorarbeiten Treppenhaus				
04.01.1	Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus, Aufbau				
	<p>Längenorientiertes Gerüst (DIN 4420) im Treppenhaus einschl. aller erforderlichen Aufgänge erstellen für Verputzarbeiten an Wandfläche inkl. Fenster- und Tür-Laibungen</p> <p>Anforderungen an die Standsicherheit, Konstruktion und Bemessung von Arbeits- und Schutzgerüsten nach DIN 4420 sind einzuhalten.</p> <p>An Absturzkanten im Treppenhaus (wandabgewandte Gerüstseiten) sind zusätzliche Absturzsicherungen zu installieren.</p> <p>Gerüsthöhen/Putzhöhen</p> <p>UG bis 4,39 m EG bis Zwischenpodest 3./4.OG bis 3,75 m</p> <p>Das Gerüst für den Treppenkopf wird bauseits zur Verfügung gestellt und ist mengenmäßig nicht erfasst.</p>				
			390 m2	EP	GP
04.01.2	Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus, Vorhaltung				
	<p>Vorhaltung des Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus Wochen für Verputzarbeiten an Wandfläche</p> <p>Mengenermittlung: 390 m2 x 4 Wochen = 1.560 m2Wo</p>				
			1.560 m2Wo	EP	GP
04.01.3	Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus, Gebrauchsüberlassung				
	<p>Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus nach DIN 4420 für nachfolgende Gewerke, Gebrauchsüberlassung des Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus für leichte Montagearbeiten, und Malerarbeiten</p> <p>Mengenermittlung: 390 m2 x 2 Wochen = 780 m2Wo</p>				
			780 m2	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
04	Titel Gipsputz-Treppenhaus			
04.01	Bereich Vorarbeiten Treppenhaus			
			Übertrag:	
04.01.4	Arbeits- und Schutzgerüst im Treppenhaus, Abbau Gerüst (DIN 4420) im Treppenhaus abbauen und abtransportieren	390 m2	EP	GP
04.01.5	Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrunds von grober Verschmutzung, z.B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl. Art des Untergrunds: Stahlbeton und Kalksandstein Ausführung: im Treppenhaus alle Geschosse	510 m2	EP	GP
04.01.6	Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, Folie herstellen und beseitigen Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie (PE >= 0,2 mm) abkleben. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten. Material Folie: PE Dicke Folie: 0,2 mm	30 m2	EP	GP
04.01.7	Milchtütenpapierabdeckung, Treppenpodeste Abdeckung für Boden, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und Gerüststellen. Diese Leistung kommt nur zur Ausführung auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung in Bereichen, deren Abdeckung keine Nebenleistung darstellt.	85 m2	EP	GP
04.01.8	Abdeckung Treppen, Tritt- und Setzstufe Treppen aus Tritt- und Setzstufe zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Schalltrennfugenmaterial (Treppen/Wand) auf Tritt- und Setzstufen als Putzabschluss umlegen und fixieren. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.	112 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
04	Titel Gipsputz-Treppenhaus			
04.01	Bereich Vorarbeiten Treppenhaus			
			Übertrag:	
04.01.9	Elektrodosen schließen, innen Elektro-Schalterdosen im Innenbereich mit Putzdeckel aus Kunststoff verschließen und nach Fertigstellung der Putzarbeiten wieder entfernen, inkl. Ausstechen in Form der Unterputzdose bei dickerem Putz. Material Profil: Kunststoff Abrechnung nach Anzahl der Unterputzdosen, das Umsetzen der Putzdeckel wird nicht gesondert vergütet.	30 St	EP	GP
04.01.10	Beton-Kontakt, Wände Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Wand. Untergrund: Betonflächen und nicht saugende Untergründe	510 m2	EP	GP
04.01.11	Betonkontakt - Laibungen und Sturz, t=20cm Herstellen einer Haftbrücke für Gipsputze, quarzgefüllt in Innenräumen auf Beton und dichten nicht saugenden Untergründen auf Laibung und Sturz. Tiefe bis ca. 20 cm	60 m	EP	GP
04.01.12	Kantenausbildung, verzinkt Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Außenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen .Mit Ansetzmörtel auf den vorbereiteten Untergrund lot- und fluchtrecht befestigen. Gesamtputzdicke: ca. 15 mm Material: verzinktes Stahlblech	20 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
04	Titel Gipsputz-Treppenhaus			
04.01	Bereich Vorarbeiten Treppenhaus			
Übertrag:				
04.01.13	<p>Kantenausbildung, Edelstahl</p> <p>Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Außenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen oder Stützen rostfreiem Stahl (z.B. Werkstoff Nr. 1.4301). Mit Ansetzmörtel auf den vorbereiteten Untergrund lot- und fluchtrecht befestigen.</p> <p>Gesamtputzdicke: ca. 15 mm Form Profil: Eckprofil Material Profil: Edelstahl</p>	105 m	EP	GP
04.01.14	<p>Anschluss an Fenster und Türen mit Anputzleiste</p> <p>Herstellen eines Putzanschlusses mit Anschlussleiste aus Hart-PVC an Fenstern und Türen zur Ausbildung eines dichten und UV-beständigen Anschlusses. Hart-PVC-Leiste, selbstklebend, mit zusätzlichem Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie.</p>	88 m	EP	GP
04.01.15	<p>Putzabschlussprofile</p> <p>Anbringen des Abschlusses des Putzaufbaues mit Hilfe eines Putzabschlussprofils auf den vorbereiteten Untergrund mit Ansetzmörtel lot- und fluchtrecht befestigen.</p> <p>Gesamtputzdicke: 15 mm Material: verzinktes Stahlblech</p>	10 m	EP	GP
04.01.16	<p>Armierungsgewebe, Teilflächen</p> <p>Liefern und Einlegen von alkalibeständigem Armierungsgewebe an Einzelflächen. An besonders rissgefährdeten Bereichen wie z. B. Untergrundmaterialwechseln, stumpfen Mauerstößen, -schlitzen, -rissen, Rollladenkästen, Dämmplatten an Öffnungsecken diagonal (ca. 50 x 30 cm) etc.</p>	20 m2	EP	GP
04.01.17	<p>Elektroschlitze schließen</p> <p>Elektroschlitze in Wänden vor dem Auftrag des Wandputzes schließen in verschiedenen Abmessungen bis 50/50mm.</p>	100 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten			
04	Titel	Gipsputz-Treppenhaus			
04.01	Bereich	Vorarbeiten Treppenhaus			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
04.01.18	Schließen von Installationsschlitzen	Schließen von Installationsschlitzen bis zu einer Größe von 30 x 10 cm Installationsschlitz mit Mineralwolle verfüllen und geeignetem Drahtgittergewebe überspannen.	100 m	EP	GP
04.01.19	Holzwolle-Leichtbaupl., D 15mm, Schlitz	Putzträger aus Holzwolle-Leichtbauplatten DIN EN 13168 WW, zementgebunden, Gesamtdicke der Platte 15 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), für Überdeckung oder Auskleidung von Schlitzen, innen, Untergrund: Kalksandstein oder Stahlbeton. Breite 10-500cm	100 m	EP	GP
Summe Bereich 04.01					
			Vorarbeiten Treppenhaus, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
04	Titel Gipsputz-Treppenhaus			
04.02	Bereich Putzarbeiten Treppenhaus			
04.02 Bereich Putzarbeiten Treppenhaus				
04.02.1	<p>Gipsleichtputz als Wandputz, geglättet Q2 - malerfertig Wandputz als einlagiger Gipsputz, Mörtelgruppe DIN EN 13279-1: B4/50/2 (DIN V 18550: P IV)</p> <p>Ein Kellenschnitt zwischen Mauerwerkswand und unbedeckten unverputzten Decke ist fachgerecht auszuführen. Die Abrechnung erfolgt in gesonderter Position.</p> <p>Mindestdicke: 12-15 mm</p> <p>Oberfläche geglättet, Oberflächengüte Q 2 - malerfertig maximale Höhe im Treppenkopf 4,70 m Gerüst im Treppenhaus bauseits</p> <p>Ausführung: im Treppenhaus alle Geschosse</p>	510 m2	EP	GP
04.02.2	<p>Verputzen von Laibung und Sturz, Gipsputz, Q2 Verputzen der Laibungen von Öffnungen, Einputzen von Fenstern, Türen u. Ä. Oberflächengüte: Q2 Laibungstiefe: bis ca. 20 cm</p>	60 m	EP	GP
04.02.3	<p>Zulage für Putzmehrstärken, Gipsputz, 5mm Mehrpreis durch Erhöhung der Putzlage um 5 mm. Die auszugleichenden Flächen sind der Bauleitung vor Aufbringen des Putzes anzuzeigen und zu protokollieren.</p>	30 m2	EP	GP
04.02.4	<p>Beiputzarbeit an Stahlzargen, nachträglich Leistungen wie zuvor beschrieben, jedoch als Beiputzarbeit beidseits an Stahlzargen, nachträglich.</p>	30 m	EP	GP
04.02.5	<p>Fensterbank einputzen, nachträglich, innen Einlagiges Innenputzsystem als Gips-Kalk-Leicht-Glättputz, Mörtelgruppe DIN EN 13279-1; B6/50/2 (DIN V 18 550 P IV) auf Innenwand, Putzgrund KS - Mauerwerk, saugfähig, raufächig, Dicke 15mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe Q3,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
04	Titel Gipsputz-Treppenhaus			
04.02	Bereich Putzarbeiten Treppenhaus			
	<p>übliche Beanspruchung (auch für häusliche Küchen und Bäder geeignet), fluchtgerecht verzogen, Oberfläche tapezier- und anstrichbereit sauber geglättet, ohne Farbzusatz,</p> <p>als separater Arbeitsabschnitt, welcher zeitlich losgelöst und nicht im Zuge mit den übrigen Putzarbeiten im selben Geschoss ausgeführt wird,</p> <p>Beiputzen der Fensterbank, Dicke bis 20 mm, Fuge zwischen vorhandenem Wandputz und neuer Fensterbank mit geeignetem Material auffüllen und angleichen.</p> <p>Fugenbreite: bis 10 cm Fugentiefe: ca. 3 bis 5 cm</p> <p>Ausführung in allen Geschossen.</p> <p>Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.</p>	5 m	EP	GP
04.02.6	<p>Zementglattstrich Fenster und Türleibungen</p> <p>Zementglattstrich an Anschlüssen bei Fenstern und Fenstertüren sowie Kellerfenstern. Leibungstiefe: ca. 250 mm Mörtelart: GP (Normalputzmörtel) Festigkeitsklasse: CS IV (P III)</p> <p>Die entsprechenden Bereiche sind der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung anzuzeigen.</p>	5 m	EP	GP
Summe Bereich 04.02			Putzarbeiten Treppenhaus, Netto:	.....
Summe Titel 04			Gipsputz-Treppenhaus, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
05	Titel Sonstiges			
05 Titel Sonstiges				
05.1 Bereich Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung				
05.1.1	Trennschnitt als Kellenschnitt bzw. Trennstreifen einlegen Trennschnitt zwischen Putz und angrenzenden Bauteilen bzw. Einlegen von Trennstreifen soweit nicht in der Wandputzpos. beschrieben.	720 m	EP	GP
05.1.2	Deckendurchbrüche eckig in F90A schließen, 300x400mm Deckendurchbrüche in F90A durch einschalen und ausbetonieren schließen (Rohrmanschetten und Kabelschottung sind nicht im Preis enthalten und werden über die Gewerke eingebaut), eckig Beton: C 30/37 Abmaße: bis 300 x 400 mm Deckenstärke ca.25-40cm Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.	5 St	EP	GP
05.1.3	Deckendurchbrüche eckig in F90A schließen, 300x1000mm Deckendurchbrüche in F90A durch einschalen und ausbetonieren schließen (Rohrmanschetten und Kabelschottung sind nicht im Preis enthalten und werden über die Gewerke eingebaut), eckig Abmaße: bis 300 x 1000 mm Deckenstärke ca.25-40cm Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.	5 St	EP	GP
05.1.4	Deckendurchbruch nachträglich verputzen, 300x400mm Deckendurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Bauteil: Decke Mörtelart: Gipsputz Querschnitt: 300x400			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
05	Titel Sonstiges			
05.1	Bereich Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung			
				Übertrag:
	einschl. aller hierfür erforderlichen Leistungen, wie Grundierung, Haftspachtelung o.ä. zusätzlich sind benötigte Gerüste einzukalkulieren.			
		5 St	EP	GP
05.1.5	Deckendurchbruch nachträglich verputzen, 300x1000mm			
	Deckendurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz.			
	Bauteil: Decke Mörtelart: Gipsputz Querschnitt: 300x1000			
	einschl. aller hierfür erforderlichen Leistungen, wie Grundierung, Haftspachtelung o.ä. zusätzlich sind benötigte Gerüste einzukalkulieren			
		5 St	EP	GP
05.1.6	Wanddurchbruch schließen, Dicke 25 cm, F90A, 300x400mm			
	Wanddurchbruch in Kalksandstein-Mauerwerk oder Beton materialgerecht und bündig schließen, Rohrhülsen oder Rohrummantelungen sind zu fixieren. Einputzarbeiten ggf. gesondert.			
	Brandschutzanforderung F90A Wanddicke: bis 25 cm Rohbaumaß Querschnitt: bis 300x400mm			
	Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.			
		5 St	EP	GP
05.1.7	Wanddurchbruch schließen, Dicke 25 cm, F90A, 300x1000mm			
	Wanddurchbruch in Kalksandstein-Mauerwerk oder Beton materialgerecht und bündig schließen, Rohrhülsen oder Rohrummantelungen sind zu fixieren. Einputzarbeiten ggf. gesondert.			
	Brandschutzanforderung F90A Wanddicke: bis 25 cm Rohbaumaß Querschnitt: bis 300x1000mm			
	Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.			
		5 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
05	Titel	Sonstiges		
05.1	Bereich	Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung		
Übertrag:				
05.1.8	Wanddurchbruch nachträglich verputzen,300x400mm Wanddurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Bauteil: Innenwand Mörtelart: Gipsputz Querschnitt: 300x400 einschl. aller hierfür erforderlichen Leistungen, wie Grundierung, Haftspachtelung o.ä. zusätzlich sind benötigte Gerüste einzukalkulieren.	5 St	EP	GP
05.1.9	Wanddurchbruch nachträglich verputzen,300x1000mm Wanddurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Bauteil: Innenwand Mörtelart: Gipsputz Querschnitt: 300x1000 einschl. aller hierfür erforderlichen Leistungen, wie Grundierung, Haftspachtelung o.ä. zusätzlich sind benötigte Gerüste einzukalkulieren.	5 St	EP	GP
05.1.10	Installationsschlitz, Dämm-Mörtel, 300 mm, innen Installationsschlitz satt mit Dämm-Mörtel auswerfen, mit verzinktem Drahtgewebe überspannen und eben abziehen. Bauteil: Innenwand Mörtelart: Wärmedämmputzmörtel (T) Material Putzträger: Matte aus verzinkten punktgeschweißten Drähten Breite Schlitz: max. 300 mm Tiefe Schlitz: 150 mm einschl. aller hierfür erforderlichen Leistungen, wie Grundierung, Haftspachtelung o.ä. zusätzlich sind benötigte Gerüste einzukalkulieren.	20 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV Innenputzarbeiten			
05	Titel Sonstiges			
05.1	Bereich Durchbrüche, Schlitz und Fugenausbildung			
Übertrag:				
05.1.11	<p>Schlitz nachträglich verputzen, bis 300mm</p> <p>Schlitz für Installationen mit Gipsputz verputzen, Oberfläche an vorhandenen Putz angleichen. Material Putz: Gipsputz Breite: bis ca. 300mm Tiefe bis 50 mm</p> <p>einschl. aller hierfür erforderlichen Leistungen, wie Grundierung, Haftspachtelung o.ä. zusätzlich sind benötigte Gerüste einzukalkulieren.</p>	50 m	EP	GP
05.1.12	<p>Anschlussfugen mit Acryl-Dichtstoff ausbilden</p> <p>Anschlussfuge mit Acryl-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschließlich erforderlicher Hinterfüllung verfüllen.</p> <p>Fugengröße: bis 10 / 10 mm Bauteil: Anschlussfugen Standardfarbton: weiß, grau oder braun nach Angabe des Auftraggebers.</p> <p>Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.</p>	20 m	EP	GP
05.1.13	<p>Anschlussfugen / Neutral Silicon</p> <p>Anschlussfuge im Außenbereich mit elastischem Neutral-Silicon, einkomponentig, einschließlich systemgebundenem Silicon-Dichtstoff-Primer und Hinterfüllmaterial gemäß DIN 18 540 verfüllen.</p> <p>Fugengröße: bis 10 / 10 mm Bauteil: Anschlussfugen</p> <p>Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.</p>	20 m	EP	GP
05.1.14	<p>Elastische Fugen mit dichtender Funktion / 1K PU-Dichtungsmasse</p> <p>Elastische Fugen mit dichtender Funktion bei geringer Zug- und Druckbeanspruchung sowie Fugen, die größere Verformungen aufzunehmen haben, mit PU-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschließlich systemgebundenem</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten		
05	Titel	Sonstiges		
05.1	Bereich	Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>PU-Dichtstoff-Primer und Hinterfüllung gemäß DIN 18 540 verfüllen.</p> <p>Fugengröße: bis 10 / 10 mm Bauteil: Dehnungsfugen</p> <p>Diese Leistung kommt nur auf gesonderte Anordnung der örtlichen Bauüberwachung des AG zur Ausführung.</p>	20 m	EP	GP
Übertrag:				
Summe Bereich 05. 1		Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
231	LV	Innenputzarbeiten		
05	Titel	Sonstiges		
05. 2	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
05. 2 Bereich Stundenlohnarbeiten				
A0001	Stundenlohnarbeiten			
Ausführungsbeschr.	<p>Stundenlöhne enthalten die Zulagen für Feiertags-, Samstags- und Sonntagsarbeit sowie für Überstunden. Mit den Stundenlöhnen sind im Weiteren Fahrkosten, Aufwendungen für Verpflegung, Übernachtung sowie Kleinmaterialien, Einsatz von Kleinmaschinen sowie Verbrauchsmaterialien und dgl. abgegolten. Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht. Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der örtlichen Bauleitung des AG bestätigt/ beauftragt wurden. Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung Stemm- & Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung. Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</p>			
05.2.1	Stundensatz Fachwerker, Putzarbeiten			
	<p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Stundensatz: Fachwerker</p>			
		20 h	EP	GP
05.2.2	Stundensatz Helfer, Putzarbeiten			
	<p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Stundensatz: Helfer</p>			
		20 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231	LV	Innenputzarbeiten		
05	Titel	Sonstiges		
05.2	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.2.3	Zulage Nachtarbeit Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 59) Zulage für Nachtarbeitsstunden, auf ausdrückliche Anforderung durch den Bauherrn	10 h	EP	GP
05.2.4	Zusätzliche Anfahrten, nachträgliche Arbeiten Kosten für zusätzliche An- und Abfahrten für nachträgliche Arbeiten, für die der Auftragnehmer nicht verantwortlich ist. (1 zusätzliche An und Abfahrt = 1 Stück)	5 St	EP	GP
Summe Bereich 05. 2			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Titel 05			Sonstiges, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

231 LV Innenputzarbeiten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	25	.....
01.00	Bereich	Baustelleneinrichtung Innenputzarbeiten	25	.....
02	Titel	Innenputz-Wände, Bauteil C	26	.....
02. 1	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil C	26	.....
02. 2	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil C	33	.....
03	Titel	Gipsputz-Wände, Bauteil B	40	.....
03.01	Bereich	Vorarbeiten Wände, Bauteil B	40	.....
03.02	Bereich	Putzarbeiten Wände, Bauteil B	44	.....
04	Titel	Gipsputz-Treppenhaus	47	.....
04.01	Bereich	Vorarbeiten Treppenhaus	47	.....
04.02	Bereich	Putzarbeiten Treppenhaus	52	.....
05	Titel	Sonstiges	54	.....
05. 1	Bereich	Durchbrüche, Schlitze und Fugenausbildung	54	.....
05. 2	Bereich	Stundenlohnarbeiten	59	.....
Summe LV 231 Innenputzarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				